



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Länderreport 34 Vietnam

Aktuelle innenpolitische Entwicklungen
und Menschenhandel aus Vietnam

Stand: 05/2021

Asyl und Flüchtlingsschutz

Urheberrechtsklausel

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrecht zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Auszugsweiser Nachdruck und Vervielfältigung auch für innerbetriebliche Zwecke ist nur mit Quellenangabe und vorheriger Genehmigung des Bundesamtes gestattet.

Die Inhalte dürfen ohne gesonderte Einwilligung lediglich für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch sowie ausschließlich amtsinternen Gebrauch abgerufen, heruntergeladen, gespeichert und ausgedruckt werden, wenn alle urheberrechtlichen und anderen geschützten Hinweise ohne Änderung beachtet werden.

Copyright statement

This report/information is subject to copyright rules. Any kind of use of this report/information – in whole or in part – not expressly admitted by copyright laws requires prior approval by the Federal Office of Migration and Refugees (Bundesamt). This applies in particular to the reproduction, adaptation, translating, microfilming, or uploading of the report/information in electronic retrieval systems. Reprinting and reproduction of excerpts for internal use is only permitted with reference to the source and prior consent of the Bundesamt.

Use of the report/information may be made for private, non-commercial and internal use within an organisation without permission from the Bundesamt following copyright limitations.

Disclaimer

Die Information wurde gemäß der EASO COI Report Methodology (2019), den gemeinsamen EU-Leitlinien für die Bearbeitung von Informationen über Herkunftsländer (2008) sowie den Qualitätsstandards des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (2020) auf Grundlage sorgfältig ausgewählter und zuverlässiger Informationen innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens erstellt. Alle zur Verfügung gestellten Informationen wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, bewertet und aufbereitet. Alle Quellen werden genannt und nach wissenschaftlichen Standards zitiert.

Die vorliegende Ausarbeitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Findet ein bestimmtes Ereignis, eine bestimmte Person oder Organisation keine Erwähnung, bedeutet dies nicht, dass ein solches Ereignis nicht stattgefunden hat oder die betreffende Person oder Organisation nicht existiert. Der Bericht/die Information erlaubt keine abschließende Bewertung darüber, ob ein individueller Antrag auf Asyl-, Flüchtlings- oder subsidiären Schutz berechtigt ist. Die benutzte Terminologie sollte nicht als Hinweis auf eine bestimmte Rechtauffassung verstanden werden. Die Prüfung des Antrags auf Schutzgewährung muss durch den für die Fallbearbeitung zuständigen Mitarbeiter erfolgen. Die Veröffentlichung stellt keine politische Stellungnahme des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge dar.

Diese Ausarbeitung ist öffentlich.

Disclaimer

The information was written according to the „EASO COI Report Methodology“ (2019), the „Common EU guidelines for processing factual COI“ (2012) and the quality standards of the Federal Office for Migration and Refugees (Bundesamt) (2020). It was composed on the basis of carefully selected and reliable information within a limited timeframe. All information provided has been researched, evaluated and analysed with utmost care within a limited time frame. All sources used are referenced and cited according to scientific standards.

This document does not pretend to be exhaustive. If a certain event, person or organization is not mentioned, this does not mean that the event has not taken place or that the person or organization does not exist. This document is not conclusive as to the merit of any particular claim to international protection or asylum. Terminology used should not be regarded as indication of a particular legal position. The examination of an application for international protection has to be carried out by the responsible case worker. The information (and views) set out in this document does/do not necessarily reflect the official opinion of the Bundesamt and makes/make no political statement whatsoever.

This document is public.

Abstrakt

Die vorliegende Ausarbeitung ist zweigeteilt und informiert im ersten Abschnitt über die aktuelle politische Situation im Kontext des 13. Parteikongresses der Kommunistischen Partei Vietnams (KPV), der Ende Januar 2021 stattgefunden hat. Der zweite Abschnitt setzt sich mit Schleusung und Menschenhandel aus Vietnam nach Europa auseinander. In den vergangenen Jahren sind zunehmend Fälle vietnamesischer Staatsangehöriger bekannt geworden, die auf ihrer Reise nach Europa in Nagelstudios und Cannabisplantagen ausgebeutet und teilweise im Zuge der Reise auf tragische Weise ums Leben gekommen sind. Dargestellt wird neben potentiellen Gründen für eine Migrationsentscheidung aus Vietnam das Profil der Betroffenen, der Prozess der Anwerbung und die Reiseroute sowie die Situation der Betroffenen in Deutschland.

Abstract

This report is divided into two parts. In the first section, it informs about the current political situation in the context of the 13th Party Congress of the Communist Party of Vietnam (CPV), which took place at the end of January 2021. The second section deals with smuggling and human trafficking from Vietnam to Europe. In recent years, there have been increasing accounts of Vietnamese nationals being exploited in nail salons and cannabis plantations on their journey to Europe, some of whom have tragically died along the route. In addition to potential reasons for migration from Vietnam, the report describes the profile of the persons of concern, the process of recruitment, the travel route, as well as their situation in Germany.

Inhaltsverzeichnis

1. Innenpolitische Entwicklungen	2
1.1. Ergebnisse des 13. Parteikongresses der Kommunistischen Partei Vietnams	2
1.2. Hintergründe zur Wahl	3
1.3. Einschränkungen der Meinungsfreiheit im Vorfeld des 13. Parteikongresses	5
2. Menschenhandel aus Vietnam nach Deutschland und Europa	9
2.1. Begriffsdefinitionen Schleusung und Menschenhandel sowie Strafbarkeit in Deutschland.....	9
2.2. Ausmaß von Schleusung und Menschenhandel vietnamesischer Staatsangehöriger nach Deutschland und Europa	10
2.3. Schub- und Sogfaktoren für eine Migrationsentscheidung aus Vietnam	12
2.4. Profil der Betroffenen von Menschenhandel aus Vietnam	13
2.5. Anwerbung der Betroffenen.....	15
2.6. Reisekosten und Schuldknechtschaft	16
2.7. Reiserouten	18
2.8. Situation in Deutschland.....	19
2.9. Maßnahmen der vietnamesischen Regierung gegen Menschenhandel.	21
2.10. Rückkehr und Reintegration.....	22
3. Literaturverzeichnis	25

1. Innenpolitische Entwicklungen

1.1. Ergebnisse des 13. Parteikongresses der Kommunistischen Partei Vietnams

Die Sozialistische Republik Vietnam ist ein Einparteienstaat, der seit der Wiedervereinigung Nord- und Südvietnams 1976 von der Kommunistischen Partei Vietnam (KPV) regiert wird.¹ Die KPV hält an ihrem politischen Machtmonopol fest und gehört zu den am längsten ununterbrochen regierenden Parteien der Welt.² Wirtschaftlich befindet sich Vietnam seit 1986 in einem Transformationsprozess (Đổi Mới) hin zu einem marktwirtschaftlichen System (sozialistisch orientierte Marktwirtschaft).³

Vom 25. Januar 2021 bis zum 01. Februar 2021 fand in der vietnamesischen Hauptstadt Hanoi der 13. Nationalkongress der KPV statt. Der Parteitag der KPV wird alle fünf Jahre abgehalten und gilt als das wichtigste wiederkehrende politische Ereignis des Landes, da dort unter anderem Personalentscheidungen getroffen, die Politik für die kommenden fünf Jahre bestimmt, sowie Entwicklungsperspektiven für die folgenden zehn Jahre beschlossen werden.⁴ Die rund 1.600 Delegierten des Nationalkongresses wählten das aus 200 Personen bestehende Zentralkomitee, welches neben den 18 Mitgliedern des Politbüros unter anderem auch das Sekretariat und die Kontrollkommission wählte.⁵ Exekutive, Legislative und Judikative existieren zwar laut Verfassung, faktisch verteilt sich die Macht jedoch auf die vier mächtigsten Positionen des Generalsekretärs der KPV, des Premierministers, des Staatspräsidenten sowie des Vorsitzenden der Nationalversammlung (Parlament), die sogenannten „vier Säulen“. Eine mindestens fünfjährige Erfahrung im Politbüro ist Voraussetzung für die Besetzung dieser Positionen.⁷

Der amtierende Generalsekretär des Zentralkomitees (ZK), Nguyen Phu Trong, ist im Zuge des Kongresses trotz seines Alters von 76 Jahren und gesundheitlicher Probleme für eine dritte Amtszeit im Amt bestätigt worden.⁸ Die Funktion des Generalsekretärs, die Trong seit 2011 inne hat, ist die mächtigste Position im Land.⁹ Trong ist seit 2018 nach dem Tod seines Vorgängers Tran Dai Quang zudem auch Staatspräsident Vietnams.¹⁰ Er hat somit neben dem höchsten Parteiamt auch das höchste Staatsamt inne und vereint so zwei der vier mächtigsten Positionen des Landes auf sich. Darüber hinaus ist er als Präsident Oberbefehlshaber der Streitkräfte. Trong ist so zu einem der mächtigsten Parteiführer Vietnams geworden.¹¹

Wie seitens Beobachterinnen und Beobachtern erwartet, trat Trong wenige Wochen nach dem Kongress als Staatspräsident zurück und eine Rückkehr zum „Vier-Säulen-Prinzip“ und der damit verbundenen Trennung der vier wichtigsten Positionen erfolgte (Prinzip der „kollektiven Führung“).¹² So wurde der amtierende

¹ Bertelsmann Stiftung: BTI 2020 Country Report – Vietnam, 2020, S. 7; Freedom House: Freedom in the World 2020 – Vietnam, 04.03.2020

² Knödler, Magdalena (Hanns Seidel Stiftung): Vor dem 13. Nationalkongress der Kommunistischen Partei Vietnams, 22.01.2021

³ Munzinger Online: Länder – Internationales Handbuch, Vietnam – Politik, 25.01.2021, S. 1

⁴ Blaschke, Axel: Die Kunst des Kompromisses. Vietnam nach dem 13. Parteikongress der Kommunistischen Partei, Friedrich Ebert Stiftung, Februar 2021, S. 1; Girke, Peter: Vietnam vor dem Parteikongress – Gestärkt durch die Krise?, Konrad-Adenauer-Stiftung, Januar 2021; DPA: Vietnam: Kommunisten-Parteichef für dritte Amtszeit bestätigt, 31.01.2021, 13:18 Uhr

⁵ Girke, Peter: Vietnam vor dem Parteikongress – Gestärkt durch die Krise?, Konrad-Adenauer-Stiftung, Januar 2021; Vietnam News Agency (VNA): 13th National Party Congress, ohne Datum; Blaschke, Axel: Die Kunst des Kompromisses. Vietnam nach dem 13. Parteikongress der Kommunistischen Partei, Friedrich Ebert Stiftung, Februar 2021, S. 1

⁶ Bertelsmann Stiftung: BTI 2020 Country Report – Vietnam, 2020, S.11; Knödler, Magdalena: Vor dem 13. Nationalkongress der Kommunistischen Partei Vietnams, Hanns Seidel Stiftung, 22.01.2021

⁷ Girke, Peter: Vietnam vor dem Parteikongress – Gestärkt durch die Krise?, Konrad-Adenauer-Stiftung, Januar 2021; Blaschke, Axel: Die Kunst des Kompromisses. Vietnam nach dem 13. Parteikongress der Kommunistischen Partei, Friedrich Ebert Stiftung, Februar 2021, S. 1

⁸ Nguyen Dieu Tu Uyen und Xuan Quynh Nguyen: Vietnam Party Chief Vows Renewed Push on Economic Growth, in: Bloomberg, 31.01.2021; Quynh Tran: The Final Victory of Nguyen Phu Trong, in: The Diplomat, 05.03.2021

⁹ Blaschke, Axel: Die Kunst des Kompromisses. Vietnam nach dem 13. Parteikongress der Kommunistischen Partei, Friedrich Ebert Stiftung, Februar 2021, S. 1

¹⁰ Benoit, Hien Do und Camroux, David: Idle leadership at Vietnam's 13th Communist Party Congress, in: East Asia Forum, 18.02.2021

¹¹ Freedom House: Freedom in the World 2020 – Vietnam, 04.03.2020; Blaschke, Axel: Die Kunst des Kompromisses. Vietnam nach dem 13. Parteikongress der Kommunistischen Partei, Friedrich Ebert Stiftung, Februar 2021, S. 1; Knödler, Magdalena: Vor dem 13. Nationalkongress der Kommunistischen Partei Vietnams, Hanns Seidel Stiftung, 22.01.2021; Peter Girke, Peter und Liertz, Ronja: Vietnam: kollektive Führung vs. konzentrierte Macht?, Konrad-Adenauer Stiftung, 14.12.2018

¹² Ebd.

Premierminister Xuan Phuc am 05. April 2021 als Präsident vereidigt und Pham Minh Chinh, bis dato Leiter der KPV Organisationskommission (Central Commission for Organisational Affairs), zum Premierminister ernannt.¹³ Vuong Dinh Hue, zuvor Parteisekretär von Hanoi und früher als Finanzminister tätig, wurde neuer Vorsitzender der Nationalversammlung.¹⁴ Im Zuge des Parteikongresses sei durch die Besetzungen führender Parteigremien die Position von Sicherheits- und Armeekreisen, unter anderem durch den ehemaligen Polizeigeneral Chinh, gestärkt worden, so Analysten.¹⁵

Die Wiederwahl Nguyen Phu Trongs ist für viele Beobachterinnen und Beobachter überraschend.¹⁶ Gemäß Verfassung der KPV ist die Amtszeit des Generalsekretärs auf zwei aufeinanderfolgende Amtszeiten begrenzt¹⁷ und es gilt eine Altersgrenze von 65 Jahren, nach deren Erreichen eine Pensionierung vorgesehen ist.¹⁸ Für die Wahl wurden seitens des Kongresses im Vorfeld die Parteiregularien teilweise vorübergehend ausgesetzt.¹⁹ Neben dem fast 77-jährigen Trong wurde die Altersgrenze für neun weitere Mitglieder des Zentralkomitees aufgehoben. Unter anderem für Nguyen Xuan Phuc.²⁰ Zudem werden Posten grundsätzlich nach einem bestimmten Regionalproporz mit Personen aus dem Norden, Süden und Zentralvietnams besetzt. Mit den Ergebnissen des Parteikongresses werden die vier Spitzenpositionen erstmalig nur mit Vertretern aus Nord- und Zentralvietnam besetzt.²¹

Beobachterinnen und Beobachtern zufolge sind durch die Ergebnisse des 13. Parteikongresses keine weitreichenden Veränderungen im politischen Handeln der KPV zu erwarten.²²

1.2. Hintergründe zur Wahl

Zu den Gründen für die getroffenen Personalentscheidungen wird spekuliert. Es werden unter anderem das harte Vorgehen gegen Korruption seitens des Politbüros, die erfolgreiche Eindämmung der Corona-Pandemie sowie die wirtschaftlichen Erfolge der vergangenen Jahre angeführt.²³ Zudem wird in Bezug auf die Wiederwahl Nguyen Phu Trongs als Generalsekretär mangels konsensfähiger Alternativen von einer Kompromisslösung gesprochen.²⁴

Seit 2017 geht das Politbüro unter Phu Trong zunehmend härter gegen Korruption bei Parteikadern und Beamten vor.²⁵ Am 01. Juli 2019 trat ein neues Antikorruptionsgesetz in Kraft, welches unter anderem eine Überprüfung von Vermögen und Einkünften von Amtsträgerinnen und Amtsträgern ermöglicht.²⁶ Verhaftungen

¹³ Blaschke, Axel: Die Kunst des Kompromisses. Vietnam nach dem 13. Parteikongress der Kommunistischen Partei, Friedrich Ebert Stiftung, Februar 2021, S. 1; Benoit, Hien Do und Camroux, David: Idle leadership at Vietnam's 13th Communist Party Congress, in: East Asia Forum, 18.02.2021; Vietnamplus: Nguyen Xuan Phuc elected as State President of Vietnam, 05.04.21; Hoang Thuy: PM Phuc is Vietnam's new president, 05.04.21

¹⁴ Girke, Peter: Vietnam vor dem Parteikongress – Gestärkt durch die Krise?, Konrad-Adenauer-Stiftung, Januar 2021, S. 3; Blaschke, Axel: Die Kunst des Kompromisses. Vietnam nach dem 13. Parteikongress der Kommunistischen Partei, Friedrich Ebert Stiftung, Februar 2021, S. 1

¹⁵ Blaschke, Axel: Die Kunst des Kompromisses. Vietnam nach dem 13. Parteikongress der Kommunistischen Partei, Friedrich Ebert Stiftung, Februar 2021, S. 1

¹⁶ Ebd., S. 2

¹⁷ Quynh Tran: The Rise and Rise of Nguyen Phu Trong, in: The Diplomat, 26.02.2021

¹⁸ Benoit, Hien Do und Camroux, David: Idle leadership at Vietnam's 13th Communist Party Congress, in: East Asia Forum, 18.02.2021; Radio Free Asia (RFA): Vietnam's Communist Party Chief Keeps His Job in 'Rule-Breaking' Leadership Meeting, 01.02.2021

¹⁹ Blaschke, Axel: Die Kunst des Kompromisses. Vietnam nach dem 13. Parteikongress der Kommunistischen Partei, Friedrich Ebert Stiftung, Februar 2021, S. 1

²⁰ Benoit, Hien Do und Camroux, David: Idle leadership at Vietnam's 13th Communist Party Congress, in: East Asia Forum, 18.02.2021

²¹ Blaschke, Axel: Die Kunst des Kompromisses. Vietnam nach dem 13. Parteikongress der Kommunistischen Partei, Friedrich Ebert Stiftung, Februar 2021, S. 2

²² Benoit, Hien Do und Camroux, David: Idle leadership at Vietnam's 13th Communist Party Congress, in: East Asia Forum, 18.02.2021; Girke, Peter: Vietnam vor dem Parteikongress – Gestärkt durch die Krise?, Konrad-Adenauer-Stiftung, Januar 2021, S. 6; Blaschke, Axel: Die Kunst des Kompromisses. Vietnam nach dem 13. Parteikongress der Kommunistischen Partei, Friedrich Ebert Stiftung, Februar 2021, S. 2, 4

²³ Quynh Tran: The Final Victory of Nguyen Phu Trong, in: The Diplomat, 05.03.2021

²⁴ Blaschke, Axel: Die Kunst des Kompromisses. Vietnam nach dem 13. Parteikongress der Kommunistischen Partei, Friedrich Ebert Stiftung, Februar 2021, S. 1

²⁵ Quynh Tran: The Rise and Rise of Nguyen Phu Trong, in: The Diplomat, 26.02.2021

²⁶ U.S. Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2019 – Vietnam, 11.03.2020, S. 13-14

und Strafverfolgung von Parteikadern und hochrangigen Beamten in staatseigenen Unternehmen haben zugenommen und teils wurden lebenslange Haftstrafen und die Todesstrafe verhängt.²⁷ Die Entführung des vietnamesischen Staatsbürgers Trinh Xuan Thanh aus Berlin im Jahr 2017 und dessen Verurteilung zu lebenslanger Haft im Jahr 2018 ist ein prominentes Beispiel des harten Vorgehens der Regierung gegen Parteikader und Spitzenkräfte der vietnamesischen Regierung.²⁸ Insbesondere Anklagen auf hoher politischer Ebene werden häufig als politisch motiviert wahrgenommen.²⁹

Dennoch bleibt Korruption nach wie vor ein Problem in Vietnam. Im Jahr 2020 belegte das Land Platz 104 von 180 im Corruption Perceptions Index von Transparency International.³⁰ In einer Pressekonferenz im Anschluss an den 13. Parteikongress führte der wiedergewählte Generalsekretär aus, dass der „Kampf gegen Korruption“ auch weiterhin eine hohe Priorität haben werde.³¹

Vietnam ist mit sehr geringen Infektionszahlen und weniger als 40 Toten bislang vergleichsweise gut durch die Covid-19-Pandemie gekommen (Stand: 26.04.2021).³² Das Impfprogramm ist Anfang März 2021 angelaufen. Die Regierung hat frühzeitig mit der Implementierung von Kontaktbeschränkungen, Einreiserestriktionen und Maskenpflicht auf die Pandemie reagiert.³³ Menschenrechtsorganisationen kritisieren die Maßnahmen jedoch in Bezug auf Einschränkungen der Meinungsfreiheit, der Privatsphäre und hinsichtlich der Ungleichheit im Zugang zu Sozialleistungen und staatlicher Unterstützung.³⁴

Darüber hinaus stützt und legitimiert die positive wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre die KPV.³⁵ So konnte Vietnam beträchtliche wirtschaftliche Erfolge verzeichnen, die auch zu einer Verringerung der Armut im Land beitrugen.³⁶ Die Implementierung einer wirtschaftlichen Politik der Erneuerung (Đổi Mới) 1986 führte zu einer wirtschaftlichen Öffnung und Integration in den globalen Markt.³⁷ Die Politik Nguyen Phu Trongs hat zudem zu einer für ausländische Investitionen förderlichen politischen Stabilität geführt und der Standort Vietnam bleibt für internationale Unternehmen attraktiv.³⁸ Gemäß Human Development Index (HDI) des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) belegte Vietnam im Jahr 2020 Platz 117 von 189.³⁹ Das Land stieg 2019 zu den Ländern mit „niedrigem mittleren Einkommen“ auf. Trotz der Covid-19-Pandemie verzeichnete Vietnam 2020 ein Wirtschaftswachstum, das sich nach Angaben des Internationalen Währungsfonds auf 2,9 % beläuft. Dies ist eine der weltweit höchsten Wachstumsraten in diesem Zeitraum.⁴⁰

²⁷ Australian Government – Department of Foreign Affairs and Trade (DFAT): DFAT Country Information Report Vietnam, 13.12.2019, S. 11

²⁸ Quynh Tran: The Rise and Rise of Nguyen Phu Trong, in: The Diplomat, 26.02.2021

²⁹ DFAT: DFAT Country Information Report Vietnam, 13.12.2019, S. 11; Freedom House: Freedom in the World 2020 – Vietnam, 2020, 04.03.2020; Knödler, Magdalena: Vor dem 13. Nationalkongress der Kommunistischen Partei Vietnams, Hanns Seidel Stiftung, 22.01.2021; Blaschke, Axel: Die Kunst des Kompromisses. Vietnam nach dem 13. Parteikongress der Kommunistischen Partei, Friedrich Ebert Stiftung, Februar 2021, S. 3

³⁰ Transparency International: Corruption Perception Index 2020, Januar 2021, S. 3

³¹ Vietnam News Agency (VNA): Fight against corruption is far from over: Top leader, 01.02.2021

³² Johns Hopkins University of Medicine: Coronavirus Resource Center: Vietnam, 26.04.2021

³³ Vgl. u.a. Girke, Peter: Vietnam vor dem Parteikongress – Gestärkt durch die Krise?, Konrad-Adenauer-Stiftung, Januar 2021, S. 3; Dabla-Norris, Era und Zhang, Sophia: Vietnam: Successfully Navigating the Pandemic, International Monetary Fund, 10.03.2021

³⁴ Human Rights Watch: World Report 2021 – Vietnam, 13.01.2021; Amnesty International: „Let us breathe“, Censorship and criminalization of online expression in Viet Nam, 30.11.2020, S. 46-47; Knödler, Magdalena: Vor dem 13. Nationalkongress der Kommunistischen Partei Vietnams, Hanns Seidel Stiftung, 22.01.2021; International Commission of Jurists (ICJ): Dictating the Internet: Curtailing Free Expression, Opinion and Information Online in Southeast Asia, Dezember 2020, S. 9

³⁵ U.a. Blaschke, Axel: Die Kunst des Kompromisses. Vietnam nach dem 13. Parteikongress der Kommunistischen Partei, Friedrich Ebert Stiftung, Februar 2021, S. 2

³⁶ Weltbank: The World Bank in Vietnam. Overview, 07.04.2021

³⁷ Bertelsmann Stiftung: BTI 2020 Country Report – Vietnam, 2020, S. 5, 7

³⁸ Abbott, Maxwell: How are Thailand's Youth Protests Impacting Foreign Investment?, in: The Diplomat, 09.03.2021; Blaschke, Axel: Die Kunst des Kompromisses. Vietnam nach dem 13. Parteikongress der Kommunistischen Partei, Friedrich Ebert Stiftung, Februar 2021, S. 2

³⁹ UNDP: Human Development Report 2020 - Vietnam, 15.12.2020

⁴⁰ Dabla-Norris, Era und Zhang, Sophia: Vietnam: Successfully Navigating the Pandemic, International Monetary Fund, 10.03.2021

1.3. Einschränkungen der Meinungsfreiheit im Vorfeld des 13. Parteikongresses

Seit 2016 steigt in Vietnam trotz wirtschaftlicher Öffnung der Druck auf prodemokratische Aktivistinnen, Aktivisten und Andersdenkende.⁴¹ Die Nichtregierungsorganisation Freedom House stufte in ihrem Bericht über das Jahr 2020 Vietnam als „nicht frei“ ein (19 von 100 möglichen Punkten).⁴² Gemäß der Verfassung des Landes besteht grundsätzlich Meinungs- und Pressefreiheit, diese wird durch bestehende Gesetze und Erlasse faktisch jedoch eingeschränkt. Kritik an der Regierung ist laut Strafgesetz verboten.⁴³

Insbesondere Kritik an der Partei, Äußerungen zu politischem Pluralismus und Demokratie, Menschenrechten, Umweltthemen, Religionsfreiheit und Souveränitätsstreitigkeiten mit China wurden beschränkt.⁴⁴

Berichterstattung gegen sogenannte „soziale Übel“ (Korruption, Drogenhandel, Schmuggel, Prostitution) ist jedoch möglich und wird explizit seitens der Regierung gefördert.⁴⁵

Die Gründung von Oppositionsparteien ist verboten und die Gründung von Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen stark eingeschränkt.⁴⁶ Im Jahr 2020 wurden Aktivistinnen, Aktivisten und Demonstrierende von der Polizei und Beamten in Zivil angegriffen, schikaniert und misshandelt.⁴⁷

Medien, Menschenrechtsorganisationen sowie Beobachterinnen und Beobachter berichten von einer Zunahme an Verhaftungen und Verurteilungen zu langjährigen Haftstrafen in den Wochen und Monaten vor dem Parteikongress. Auch in der Vergangenheit wurde vor Parteikongressen ein repressives Vorgehen von Sicherheitskräften beobachtet.⁴⁸

Angaben von Amnesty International zufolge hat sich die Zahl politischer Gefangener seit dem Parteikongress im Jahr 2016 von 84 auf 170 erhöht.⁴⁹ Auf der Rangliste der Pressefreiheit 2021, die jährlich von der Organisation Reporter ohne Grenzen (RSF) veröffentlicht wird, belegt Vietnam Platz 175 von 180.⁵⁰

Partei, Regierung und parteikontrollierte Massenmedienorganisationen kontrollieren alle Medien im Land. Unabhängige Journalistinnen und Journalisten sind Schikanen der Regierung ausgesetzt.⁵¹ Das Internet und insbesondere soziale Medien spielen für regierungskritische Stimmen in Vietnam (Bloggerinnen und Blogger, unabhängige Journalistinnen und Journalisten) eine zunehmend herausgehobene Rolle.⁵² Mehr als zwei Drittel der Bevölkerung verfügen über einen Internetzugang⁵³ und Angaben von Statista zufolge waren im Januar 2021 rund 68 Millionen Menschen in Vietnam bei Facebook registriert, womit Vietnam die siebthöchste Zahl an Nutzenden weltweit aufweist.⁵⁴

⁴¹ Quynh Tran: The Final Victory of Nguyen Phu Trong, in: The Diplomat, 05.03.2021; Pearson, James, Exclusive: Facebook agreed to censor posts after Vietnam slowed traffic – sources, in: Reuters, 21.04.2020

⁴² Freedom House: Freedom in the World 2020 – Vietnam, 2021

⁴³ Ebd.; DFAT: DFAT Country Information Report Vietnam, 13.12.2019, S. 28

⁴⁴ U.S. Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2020 – Vietnam, 30.03.2021, S. 16; Amnesty International: Human Rights in Asia-Pacific; Review of 2019 – Viet Nam, 30.01.2020, S. 1; Human Rights Watch: World Report 2021 - Vietnam, 13.01.2021

⁴⁵ Munzinger Online: Länder – Internationales Handbuch, Vietnam – Politik, 25.01.2021, S. 10

⁴⁶ Human Rights Watch: World Report 2021 – Vietnam, 13.01.2021; U.S. Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2020 – Vietnam, 30.03.2021, S. 27-28

⁴⁷ U.S. Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2020 – Vietnam, 30.03.2021, S. 23

⁴⁸ U.a. Amnesty International: Viet Nam: New leadership must seize opportunity to reverse human rights decline, 20.01.2021; Blaschke, Axel: Die Kunst des Kompromisses. Vietnam nach dem 13. Parteikongress der Kommunistischen Partei, Friedrich Ebert Stiftung, Februar 2021, S. 4; Knödler, Magdalena: Vor dem 13. Nationalkongress der Kommunistischen Partei Vietnams, Hanns Seidel Stiftung, 22.01.2021

⁴⁹ Amnesty International: Viet Nam: New leadership must seize opportunity to reverse human rights decline, 20.01.2021

⁵⁰ Reporter ohne Grenzen: Rangliste der Pressefreiheit 2021, 20.04.2021

⁵¹ U.S. Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2020 – Vietnam, 30.03.2021, S. 16-17; Human Rights Watch: World Report 2021 - Vietnam, 13.01.2021

⁵² Amnesty International: ‚Let us breathe!‘ Censorship and criminalization of online expression in Viet Nam, 30.11.2020, S. 6; Pearson, James: Exclusive: Facebook agreed to censor posts after Vietnam slowed traffic – sources, in: Reuters, 21.04.2020; International Commission of Jurists (ICJ): Dictating the Internet: Curtailing Free Expression, Opinion and Information Online in Southeast Asia, Dezember 2020, S. 26

⁵³ Amnesty International: ‚Let us breathe!‘ Censorship and criminalization of online expression in Viet Nam, 30.11.2020, S. 10

⁵⁴ Statista: Leading countries based on Facebook audience size as of January 2021, Januar 2021

Die vietnamesische Regierung hat in den vergangenen Jahren hierauf unter anderem mit der Gründung einer 10.000 köpfigen Armeeeinheit für Cyber-Sicherheit (Force 47) im Jahr 2018 reagiert, die gegen staatsfeindliche Propaganda und Fehlinformationen im Internet vorgeht⁵⁵, sowie mit einem Gesetz für Internetsicherheit, das ausländische Online-Plattformen dazu verpflichtet, Daten einheimischer Nutzender in Vietnam zu speichern und auf Verlangen den Behörden auszuhändigen.⁵⁶ Im April 2020 verabschiedete die Regierung Dekret Nr. 15/2020/ND-CP (Decree No. 15), welches den Druck auf Telekommunikationsunternehmen und individuell Nutzende weiter erhöhte.⁵⁷ Seitens der Regierung werden Internetseiten gesperrt und es wird Druck auf Telekommunikationsunternehmen und soziale Medien ausgeübt, regierungskritische Inhalte zu löschen.⁵⁸

Am 21. April 2020 berichtete die Nachrichtenagentur Reuters, dass Facebook begonnen habe, regierungskritische Äußerungen auf der Plattform in Vietnam zu zensieren. Dem vorausgegangen seien Druck der Regierung sowie die zeitweise eingeschränkte Erreichbarkeit der Seite.⁵⁹ Am 01. Dezember 2020 veröffentlichte Amnesty International einen Bericht, indem die Organisation Facebook und Google vorwirft, Zensurforderungen der vietnamesischen Regierung nachzukommen. Um Sanktionen durch die Regierung zu vermeiden, löschten Facebook und YouTube demnach zunehmend regierungskritische Beiträge.⁶⁰ Dem Bericht zufolge befanden sich zum 01. Dezember 2020 in Vietnam mindestens 170 gewaltlose politische Gefangene in Haft. 69 von ihnen würden kritische Äußerungen in sozialen Medien vorgeworfen.⁶¹ Verhaftungen und Verurteilungen seien u.a. nach den Artikeln 117 (Verbreitung staatsfeindlicher Informationen) und 331 (Missbrauch demokratischer Freiheiten) des Strafgesetzes von 2015 (in Kraft seit 2018) sowie Artikel 88 des Strafgesetzes von 1999⁶² (neben den Artikeln 79, 87 und 89 Kriminalisierung von Aktivitäten zum Umsturz der Regierung) erfolgt.⁶³ Artikel 117 sieht dabei Haftstrafen von bis zu 20 Jahren vor.⁶⁴ Menschenrechtsorganisationen und Medien kritisieren die Unbestimmtheit vieler einschlägiger Rechtsbegriffe in relevanten Gesetzen und Verordnungen.⁶⁵

Amnesty International gibt an, im Jahr 2018 30 Fälle von Personen dokumentiert zu haben, die wegen Äußerungen im Internet oder sozialen Medien verhaftet und verurteilt worden seien. 24 weitere seien 2019 und 21 bis November 2020 verhaftet und teilweise bereits verurteilt worden.⁶⁶ Zwischen Ende 2019 und Juni 2020 sind Angaben der Organisation Human Rights Watch (HRW) zufolge Mitglieder der Gruppe Brotherhood for Democracy, der Independent Journalists Association (IJA) sowie weitere unabhängige Journalistinnen und Journalisten sowie Aktivistinnen und Aktivisten verhaftet und verurteilt worden.⁶⁷ Brotherhood for Democracy

⁵⁵ U.S. Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2020 – Vietnam, 30.03.2021, S. 21; Reporters without Borders (RSF): Vietnam – State violence v. bloggers and journalists, ohne Datum

⁵⁶ Freedom House: Freedom in the World 2020 – Vietnam, 04.03.2020; Bodewein, Lena: Nationalkongress in Vietnam – Die Partei hat immer recht, in: Tagesschau.de, 28.01.2021; Reporters without Borders (RSF): Vietnam – State violence v. bloggers and journalists, ohne Datum

⁵⁷ International Commission of Jurists (ICJ): Dictating the Internet: Curtailing Free Expression, Opinion and Information Online in Southeast Asia, Dezember 2020, S. 37-39

⁵⁸ U.S. Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2019 – Vietnam, 11.03.2020, S.13-14; U.S. Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2020 – Vietnam, 30.03.2021, S. 20-21; Human Rights Watch: World Report 2021 - Vietnam, 13.01.2021; Freedom House: Freedom in the World 2020 – Vietnam, 04.03.2020; Bodewein, Lena: Nationalkongress in Vietnam – Die Partei hat immer recht, in: tagesschau.de, 28.01.2021

⁵⁹ Pearson, James: Exclusive: Facebook agreed to censor posts after Vietnam slowed traffic – sources, in: Reuters, 21.04.2020

⁶⁰ Amnesty International: „Let us breathe!“ Censorship and criminalization of online expression in Viet Nam, 30.11.2020; Die ICJ setzt sich in ihrem Bericht für das Jahr 2020 mit der Rolle von sogenannten Big Tech-Firmen in Vietnam auseinander: International Commission of Jurists (ICJ): Dictating the Internet: Curtailing Free Expression, Opinion and Information Online in Southeast Asia, Dezember 2020, S. 46-51

⁶¹ Amnesty International: „Let us breathe!“ Censorship and criminalization of online expression in Viet Nam, 30.11.2020, S. 11

⁶² Vor Inkrafttreten des neuen Strafgesetzes.

⁶³ Ebd., S. 17, 41, 43-44, 59-69

⁶⁴ ICJ: Dictating the Internet: Curtailing Free Expression, Opinion and Information Online in Southeast Asia, Dezember 2019, S. 89, 90

⁶⁵ Amnesty International: „Let us breathe!“ Censorship and criminalization of online expression in Viet Nam, 30.11.2020, S. 17-18, 40-44, 46; U.a. Amnesty International: Viet Nam: New leadership must seize opportunity to reverse human rights decline, 20.01.2021; Radio Free Asia (RFA): Authorities Sic „Hunting Dog“ on Vietnamese Political prisoner in Tiny Cell, 18.03.2021

⁶⁶ Amnesty International: „Let us breathe““, Censorship and criminalization of online expression in Viet Nam, 30.11.2020, S. 41

⁶⁷ Human Rights Watch: Vietnam: Crackdown on Peaceful Dissent Intensifies, 19.06.2020

wurde 2013 von dem Menschenrechtsanwalt Nguyen Van Dai gegründet und bietet Menschen ein Netzwerk, die sich innerhalb und außerhalb Vietnams für Menschenrechte und Demokratie in Vietnam einsetzen.⁶⁸

Auch die International Commission of Jurists (ICJ) spricht von einer wesentlichen Verschlechterung der Situation vor dem 13. Parteikongress und verweist auf zahlreiche Verhaftungen unabhängiger Journalistinnen und Journalisten, Facebooknutzenden und -bloggenden, sowie Personen, die Inhalte auf sozialen Medien veröffentlichten, die von der Regierung als kritisch eingestuft wurden.⁶⁹

So wurden u.a. der Facebooknutzer Chung Hoang Chuong und die Facebooknutzerin Ma Phung Ngoc Phu im April und Mai 2020 wegen regierungskritischer Posts auf der Plattform gemäß Artikel 331 des Strafgesetzes von 2015 zu 18 bzw. neun Monaten Haft verurteilt.⁷⁰ Ma Phung Ngoc Phu habe sich zum Covid-19-Management der Regierung⁷¹ und Chung Hoang Chuong zu sozialen, politischen, ökologischen sowie Landrechtsthemen geäußert.⁷² Im Juni wurden zwei Administratoren von Facebookgruppen zu sozialen, ökonomischen und politischen Themen, Huynh Anh Khoa und Nguyen Dang Thuong, verhaftet und ebenfalls gemäß Artikel 331 angeklagt.⁷³

Human Rights Watch berichtet von neun weiteren Verhaftungen im Zeitraum April bis August 2020, darunter Bloggende, Landrechtsaktivistinnen und -aktivisten und ehemalige politische Gefangene. Im Oktober 2020 sei zudem die bekannte Bloggerin und Gründerin eines unabhängigen Online-Rechtsmagazins, Pham Doan Trang, verhaftet worden. Auch in diesen Fällen sei eine Anklage gemäß Artikel 117 des Strafgesetzes erfolgt.⁷⁴ Im Juni 2020 sprach Human Rights Watch von 150 Verurteilungen und Inhaftierungen wegen Ausübung ihres Rechts auf freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit.⁷⁵

Am 31. Juli 2020 wurden acht Mitglieder der Gruppe Hien Phap, die sich für das Recht auf friedlichen Protest einsetzt, zu insgesamt 40 Jahren Haft verurteilt, so das U.S. Department of State in seinem Bericht zur Menschenrechtsslage für das Jahr 2020.⁷⁶

Am 09. Januar 2020 eskalierte in der Gemeinde Dong Tam nahe Hanoi ein seit mehreren Jahren schwelender Landrechtskonflikt zwischen der Polizei und der Dorfgemeinschaft. Das vom Militär für einen Militärflugplatz beanspruchte Land wird von der Dorfgemeinschaft genutzt. Bei der Eskalation wurden drei Polizisten und der Dorfvorsteher getötet.⁷⁷ Im September 2020 wurden in diesem Zusammenhang zwei der Dorfbewohner zum Tode und 26 weitere zu teils lebenslangen Haftstrafen verurteilt. Alles Land in Vietnam ist Staatseigentum, der Staat vergibt jedoch Nutzungsrechte, u.a. für landwirtschaftliche Zwecke. Dabei kommt es jedoch immer wieder zu Konflikten, wenn beispielsweise landwirtschaftliche Nutzflächen für Bauprojekte umgewidmet werden und Betroffene sich als Opfer von Korruption oder als nicht ausreichend entschädigt ansehen.⁷⁸

Im Zusammenhang mit dem Konflikt in Dong Tam veröffentlichte kritische Beiträge in sozialen Medien haben ebenfalls zu Verhaftungen geführt. So wurde u.a. der Menschen- und Landrechtsaktivist Trinh Ba Phuong am

⁶⁸ Human Rights Watch: Vietnam: Crackdown on Peaceful Dissent Intensifies, 19.06.2020; RFA: Vietnamese Activists Form 'Brotherhood for Democracy', 08.05.2013; Amnesty International: Vietnam: Activists' upheld convictions are a blow to freedom of expression, 04.06.2018

⁶⁹ International Commission of Jurists (ICJ): Dictating the Internet: Curtailing Free Expression, Opinion and Information Online in Southeast Asia, Dezember 2020, S. 8

⁷⁰ Human Rights Watch: World Report 2021 - Vietnam, 13.01.2021

⁷¹ Amnesty International: „Let us breathe“, Censorship and criminalization of online expression in Viet Nam, 30.11.2020, S. 45, 66;

⁷² Ebd., S. 65

⁷³ Human Rights Watch: World Report 2021 - Vietnam, 13.01.2021; Amnesty International: „Let us breathe“, Censorship and criminalization of online expression in Viet Nam, 30.11.2020, S. 70

⁷⁴ Human Rights Watch: World Report 2021 - Vietnam, 13.01.2021; Amnesty International: „Let us breathe“, Censorship and criminalization of online expression in Viet Nam, 30.11.2020, S. 10

⁷⁵ Human Rights Watch: Vietnam: Crackdown on Peaceful Dissent Intensifies, 19.06.2020

⁷⁶ U.S. Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2020 – Vietnam, 30.03.2021, S. 11

⁷⁷ Ebd., S. 2

⁷⁸ Daum, Pierre: Reisfelder zu Golfplätzen, in: taz, 16.02.2019; U.S. Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2020 – Vietnam, 30.03.2021, S. 14

24. Juni 2020 verhaftet und gemäß Artikel 117 des Strafgesetzes wegen der Verbreitung staatsfeindlicher Informationen angeklagt.⁷⁹

Ein Gericht in der Provinz Nghe An verurteilte am 15. Dezember 2020 den bekannten Dissidenten, Dichter und Blogger Tran Duc Thach wegen Untergrabung der Staatsgewalt zu zwölf Jahren Haft. Das Urteil wurde in einem Berufungsverfahren am 24. März 2021 bestätigt. Tran Duc Thach ist Mitglied von Brotherhood for Democracy und wurde im April 2020 festgenommen, nachdem er in sozialen Medien Kritik an Korruption und Menschenrechtsverletzungen der Regierung geübt hatte. Sein Anwalt wirft dem Gericht Verfahrensverstöße vor.⁸⁰

Am 05. Januar 2021 verurteilte ein Gericht in Ho-Chi-Minh-Stadt drei Reporter der Independent Journalists Association of Vietnam (IJAVN), Nguyen Tuong Thuy, Le Huu Minh Tuan und Pham Chi Dung, nach Artikel 117 des Strafgesetzes wegen der Verbreitung staatsfeindlicher Propaganda zu je elf und einmal fünfzehn Jahren Haft.⁸¹ Die Reporter wurden 2020 bzw. 2019 festgenommen.⁸² Darüber hinaus wurden für ihre Beteiligung an der Exilorganisation Provisional National Government of Vietnam am 11. März 2021 vier Personen von einem Gericht in der Provinz Binh Phuoc wegen Aktivitäten zum Umsturz der Regierung zu Haftstrafen zwischen fünf und 13 Jahren verurteilt. Die in den USA ansässige Organisation ist seit 2018 von der vietnamesischen Regierung als terroristische Organisation eingestuft.⁸³

Im Jahr 2020 wurde Angaben des U.S. Department of State zufolge Druck auf Anwältinnen und Anwälte ausgeübt, keine Fälle von Aktivistinnen und Aktivisten anzunehmen, die sich für religiöse und demokratische Freiheiten einsetzen. Zudem seien Anwälte und Anwältinnen politischer Gefangener behindert, bedroht und verhaftet worden.⁸⁴ Darüber hinaus wurde das Recht auf faire und öffentliche Gerichtsverfahren nicht geachtet.⁸⁵ Berichten zufolge wurden politische Gefangene anders behandelt als Strafgefangene und hatten teils weniger Ausgang oder wurden in Gefängnissen in großer Entfernung zu ihren Heimatorten inhaftiert. Besuchsmöglichkeiten wurden eingeschränkt.⁸⁶

⁷⁹ Amnesty International: „Let us breathe“, Censorship and criminalization of online expression in Viet Nam, 30.11.2020, S. 37, 66; RFA: Vietnamese Land Activist Sent to Mental Hospital for Refusing to Speak to Police, 22.03.2021

⁸⁰ RFA: Dissident Vietnamese Poet Jailed for 12 years on ‚Subversion‘ Charge, 15.12.2020; AFP: Vietnam verurteilt Regierungskritiker wegen Facebook-Posts zu zwölf Jahren Haft, in: Nau.ch; Human Rights Watch: Vietnam: Release Dissident Poet, 25.11.2020; RFA: Vietnamese Dissident Writer sent back to serve 12-year term after losing appeal, 24.03.2021; RFA: Vietnamese doctor charges with ‚Harming People’s trust in the party‘, 23.03.2021

⁸¹ RFA: Dissident Vietnamese Poet Jailed for 12 years on ‚Subversion‘ Charge, 15.12.2020; Amnesty International: Viet Nam: New leadership must seize opportunity to reverse human rights decline, 20.01.2021; RSF: Vietnam: three IJAVN journalists given a total of 37 years in prison, 05.01.2021; Human Rights Watch: World Report 2021 - Vietnam, 13.01.2021

⁸² Human Rights Watch: Vietnam: Crackdown on Peaceful Dissent Intensifies, 19.06.2020

⁸³ VNExplorer: Binh Phuoc: Four sentenced for activities to overthrow people’s administration, 11.03.2021; RFA: Vietnam Sentences Four for Involvement in US-Based Exile Government, 13.03.2021; Ministry of Public Security of Socialist Republic of Vietnam: „Provisional National Government of Vietnam“ officially lists as a terrorist organization, 30.01.2018

⁸⁴ U.S. Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2020 – Vietnam, 30.03.2021, S. 9

⁸⁵ Ebd., S. 10-11

⁸⁶ Ebd., 12-13

2. Menschenhandel aus Vietnam nach Deutschland und Europa

Die Organisation United Nations Action for Cooperation against Trafficking in Persons (UN-ACT) bezeichnet Vietnam als Ursprungsland und teilweise auch Zielland von Sex-Handel mit Menschen sowie von Zwangsarbeit.⁸⁷ Das U.S. Department of State berichtet, dass Menschen aus Vietnam von Schleusenden in Nachbarländern wie Laos, Taiwan, Malaysia und Südkorea zu Zwangsarbeit beispielsweise im Fischerei- und Bausektor als auch zu einem geringeren Anteil in der Europäischen Union (EU) und Großbritannien zu Zwangsarbeit u.a. in Nagelstudios und Cannabisfarmen gezwungen werden. Frauen und Kinder würden zudem in verschiedenen Ländern sexuell oder als Haushaltshilfen ausgebeutet.⁸⁸

Kinder werden innerhalb Vietnams von Menschenhändlerinnen und Menschenhändlern in großen Städten zum Straßenhandel und Betteln sowie zur Arbeit in Ziegelfabriken oder Goldminen gezwungen.⁸⁹ Der Großteil vietnamesischer Opfer von Menschenhandel wird Angaben des UK Home Office zufolge nach China verbracht und dort in Prostitution, Zwangsarbeit oder auf dem Heiratsmarkt verkauft.⁹⁰ Die Internationale Organisation für Migration (IOM) ergänzt in einem Migrationsbericht zu Vietnam für das Jahr 2016, dass die meisten identifizierten Opfer von Menschenhandel Frauen und Kinder waren.⁹¹

Der Schwerpunkt des vorliegenden Länderreports liegt auf den Hintergründen zu Schleusung und Menschenhandel von vietnamesischen Staatsangehörigen nach Deutschland und Europa. Insbesondere in Großbritannien wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Opfer von Menschenhandel aus Vietnam identifiziert, die mitunter in Nagelstudios und im Cannabisanbau ausgebeutet werden.⁹² Doch auch Deutschland ist Transit und Zielland von Schleusung und Menschenhandel aus Vietnam.

2.1. Begriffsdefinitionen Schleusung und Menschenhandel sowie Strafbarkeit in Deutschland

Eine große Herausforderung bei der Identifizierung von Menschenhandel besteht verschiedenen Quellen zufolge darin, dass die Übergänge zwischen Migration, Schleusung und Menschenhandel in der Praxis häufig fließend seien.⁹³ Die IOM führt hierzu aus, dass auch international Migrierende, die zunächst legal unterwegs sind und während ihrer Reise in einen irregulären Status rutschen, im Allgemeinen nicht durch Gesetze geschützt sind und daher einem signifikanten Risiko unterliegen, Opfer von Ausbeutung und Menschenhandel zu werden. Auch Arbeitsmigrierende können sich so schnell in problematischen Situationen wiederfinden, wenn sich beispielsweise Arbeitgeberinnen oder Arbeitgeber nicht an zuvor vereinbarte Arbeits- oder Gehaltsbedingungen halten.⁹⁴

⁸⁷ UN-ACT: Vietnam, ohne Datum

⁸⁸ US Department of State: 2020 Trafficking in Persons Report: Vietnam, 25.06.2020, S. 535

⁸⁹ Ebd.: S. 4; UN-ACT: Vietnam, ohne Datum

⁹⁰ UK Home Office: Country Policy and Information Note. Vietnam: Victims of trafficking, April 2020, S. 8; siehe auch: IOM: Vietnam Migration Profile 2016, 2017, S. xiii; ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 48

⁹¹ IOM: Vietnam Migration Profile 2016, 2017, S. xiii

⁹² U.a. Independent Anti-Slavery Commissioner (IASC): Combatting modern slavery experienced by Vietnamese nationals en route to, and within, the UK, 2017, S. 7-9; ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 9-11; Hayden, Sally: Greater UK nail bar regulation needed to stop exploitation of Vietnamese trafficking victims, 12.09.2017

⁹³ IOM: Vietnam Migration Profile 2016, 2017, S. xiv; Czarnecki, Dr. Dorothea: Was hat Deutschland mit 39 toten Vietnamesen/innen in Großbritannien zu tun? Ein Zwischenstand aktueller Erkenntnisse zu Menschenhandel aus Vietnam nach Deutschland, in: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins (NDV), März 2020, S. 136-137; Gentleman, Amelia: Human Trafficking. After 39 Vietnamese trafficking victims died in UK, has anything changed?, in: The Guardian, 21.12.2020

⁹⁴ IOM: Vietnam Migration Profile 2016, 2017, S. xiv

Es komme zudem dazu, dass Betroffene von Menschenhandel in den Augen von Vollzugsbehörden nicht als Opfer, die gegen ihren Willen ausgebeutet werden, erkannt, sondern als irregulär eingereiste Personen wahrgenommen werden.⁹⁵

In Deutschland stehen Schleusung und Menschenhandel unter Strafe.

Gem. §§ 96 und 97 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) sind das Einschleusen von Ausländern und das Einschleusen mit Todesfolge sowie gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen strafbar.⁹⁶ Einschleusen bezeichnet dabei das Herbeiführen der unerlaubten Einreise einer Person in einen Staat, in dem diese keine Staatsbürgerschaft oder einen Aufenthaltsstatus besitzt, mit dem Zweck, hieraus einen unmittelbaren oder mittelbaren finanziellen oder sonstigen materiellen Vorteil zu erlangen.⁹⁷ Schleusungskriminalität gilt als Kontrolldelikt.⁹⁸

Menschenhandel stellt eine schwere Menschenrechtsverletzung dar und ist gem. § 232 des Strafgesetzbuchs (StGB) strafbar.⁹⁹ Darunter fällt, wer eine andere Person unter Ausnutzung einer wirtschaftlichen oder persönlichen Zwangslage oder Hilflosigkeit, die mit dem Aufenthalt in einem fremden Land verbunden ist, anwirbt, befördert, weitergibt, beherbergt oder aufnimmt, um sie auszubeuten. Bei Personen unter 21 Jahren bedarf es dabei keiner Zwangslage oder Hilflosigkeit.¹⁰⁰ Seit 2016 sind die Formen der Ausbeutung als eigene Straftatbestände in den §§ 232a bis 233a im StGB (u.a. Zwangsarbeit, Zwangsprostitution, Ausbeutung der Arbeitskraft) verankert.¹⁰¹

2.2. Ausmaß von Schleusung und Menschenhandel vietnamesischer Staatsangehöriger nach Deutschland und Europa

Genaue Zahlen zum Ausmaß von Schleusung und Menschenhandel nach Deutschland und Europa liegen nicht vor. In einem 2015 veröffentlichten Bericht des United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC) werden als europäische Hauptzielländer für Schleusungen aus Vietnam Frankreich, Deutschland, Schweden, Großbritannien sowie die Tschechische Republik mit etwas geringeren Zahlen angegeben.¹⁰² Für den Bericht wurden bereits existierende globale Daten und Literatur u.a. zu Schleusungsrouten, Netzwerken von Schleusenden sowie zu Profilen von Schleusenden und Betroffenen ausgewertet. Die Organisation gibt an, dass im Jahr 2013 zwischen 5.000 und 8.000 vietnamesische Staatsangehörige erfasst worden seien, die irregulär in die Europäische Union (EU) eingereist sind. Inklusive Dunkelziffer schätzt UNODC die Gesamtzahl auf jährlich rund 18.000 Personen. Hauptzielländer seien hierbei Deutschland und Großbritannien gewesen.¹⁰³ Im Bericht werden keine Angaben dazu gemacht, wie viele Personen hiervon als Opfer von Menschenhandel erfasst wurden.

Im Dezember 2018 veröffentlichte die Europäische Kommission eine Studie, in der eine Zusammenstellung von Statistiken aus den EU-Mitgliedsstaaten zu Menschenhandel im Zeitraum zwischen 2015 und 2016 erfolgte. Im

⁹⁵ ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 10, 30; Czarnecki, Dr. Dorothea: Was hat Deutschland mit 39 toten Vietnamesen/innen in Großbritannien zu tun? Ein Zwischenstand aktueller Erkenntnisse zu Menschenhandel aus Vietnam nach Deutschland, in: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins (NDV), März 2020, S. 136-141; Gentleman, Amelia: Human Trafficking. After 39 Vietnamese trafficking victims died in UK, has anything changed?, in: The Guardian, 21.12.2020

⁹⁶ Aufenthaltsgesetz abrufbar unter: Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz und Bundesamt für Justiz: Aufenthaltsgesetz (EMN): Asylum and Migration Glossary 6.0, Mai 2018, S. 358

⁹⁷ BKA/BPOL: Schleusungskriminalität, Bundeslagebild 2019, gemeinsames Lagebild des Bundeskriminalamts und der Bundespolizei, 10.09.2021, S. 4; Im Münchner Kommentar zum Strafgesetzbuch (MüKoStGB/Hefendehl, 3. Aufl. 2019, StGB § 263 Rn. 50) wird Kontrolldelikt definiert als „[...] ein Delikt, welches ohne entsprechende Kontrollmaßnahmen im Dunkelfeld verbleibt“.

⁹⁹ Strafgesetzbuch abrufbar unter: Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz und Bundesamt für Justiz: Strafgesetzbuch

¹⁰⁰ Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen: Lagebild Menschenhandel und Ausbeutung - Lagebild NRW 2018, 20.09.2019, S. 6

¹⁰¹ Bundeskriminalamt (BKA): Unsere Aufgaben, Deliktsbereiche, Menschenhandel, ohne Datum; European Migration Network (EMN): Asylum and Migration Glossary 6.0, Mai 2018, S. 384

¹⁰² UNODC: Migrant Smuggling in Asia: Current Trends and Related Challenges, UNODC Regional Office for Southeast Asia and the Pacific, April 2015, S. 58

¹⁰³ Ebd., S. 59-60

genannten Zeitraum wurden in den damals 28 EU-Mitgliedsstaaten 20.532 Personen als Opfer von Menschenhandel identifiziert.¹⁰⁴ Rund 44 % waren EU-Staatsangehörige, während rund 56 % keine EU-Staatsangehörigkeit besaßen. Mit 1.099 registrierten Fällen stellten vietnamesische Staatsangehörige die drittgrößte Gruppe der registrierten Opfer von Menschenhandel dar (Nigeria: 2.094, Albanien: 1.397).¹⁰⁵ Bereits in zuvor veröffentlichten Berichten der Europäischen Kommission für die Zeiträume 2015-2016, 2010-2012 und 2013-2014 lag Vietnam unter den Top fünf Ländern.¹⁰⁶

Laut des von Bundespolizei (BPOL) und Bundeskriminalamt (BKA) jährlich veröffentlichten Bundeslagebilds zu Schleusungskriminalität wurden im Bereich des Einschleusens ausländischer Staatsangehöriger gemäß §§ 96 und 97 AufenthG im Jahr 2019 3.215 Fälle erfasst. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde ein Rückgang um 2,4 % verzeichnet.¹⁰⁷ 2.234 Tatverdächtige gem. § 96 AufenthG wurden 2019 registriert, wovon 1.926 keine deutsche Staatsangehörigkeit besaßen.¹⁰⁸ Weiter wird ausgeführt, dass mit 79 Personen im Jahr 2019 ein deutlicher Anstieg vietnamesischer Tatverdächtiger registriert worden sei (2018: 25), der im Wesentlichen auf ein Ermittlungsverfahren des Landeskriminalamts (LKA) Berlin zurückgeführt werden könne.¹⁰⁹

Insgesamt sind im Berichtszeitraum acht Tatverdächtige wegen Einschleusung mit Todesfolge gemäß § 97 Abs. 1 AufenthG registriert worden, die alle eine vietnamesische Staatsangehörigkeit besaßen. Eine Tatbeteiligung wurde in den Fällen nicht erhärtet.¹¹⁰ Deutsche Staatsangehörige bildeten 2019 den größten Anteil der Tatverdächtigen gemäß § 97 AufenthG. Die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen sei im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 44 % gesunken, ebenso wie der Gesamtanteil von Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsangehörigkeit von 91 % (2018) auf 78 % (2019).¹¹¹ Die meisten nichtdeutschen Tatverdächtigen seien vietnamesischer (19 %), syrischer (12 %) und thailändischer Staatsangehörigkeit (10 %) gewesen.¹¹²

Der Bundesweite Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V. (KOK) bezeichnet das Bundeslagebild als einzige zuverlässige Quelle zu Zahlen zu Menschenhandel und Ausbeutung in Deutschland, merkt allerdings an, dass dessen Aussagekraft in Bezug auf die tatsächliche Situation eher gering sei. Dies sei darauf zurückzuführen, dass das Bundeslagebild nur einen Überblick über abgeschlossene Ermittlungsverfahren gebe. Der KOK schätzt die Dunkelziffer in Deutschland als sehr hoch ein.¹¹³

Angaben der Bundespolizei zufolge konnten im Rahmen von Ermittlungen im März 2020 Erfolge gegen eine vietnamesische Schleusungsorganisation verzeichnet werden. Die Beschuldigten sollen mindestens 155 vietnamesischen Staatsangehörige nach Deutschland eingeschleust haben.¹¹⁴ Aufgrund der Komplexität und der internationalen Verflechtung von Schleusungskriminalität, sei laut BKA und BPOL ein internationaler und behördenübergreifender Ansatz zu deren Bekämpfung notwendig.¹¹⁵

In den offiziellen Zahlen enthalten sind jedoch lediglich dokumentierte Fälle und es wird davon ausgegangen, dass die tatsächliche Dunkelziffer von Schleusung und Opfern von Menschenhandel wesentlich höher liegt.¹¹⁶ Hilfsorganisationen kritisieren darüber hinaus, dass Opfer von Menschenhandel häufig nicht als solche erkannt und die Zahlen potentieller vietnamesischer Opfer von Menschenhandel in Europa nicht verlässlich und

¹⁰⁴ European Commission: Data collection on trafficking 2018 in human beings in the EU, 04.12.2018, S. 13

¹⁰⁵ Ebd.

¹⁰⁶ Ebd.

¹⁰⁷ BKA/BPOL: Schleusungskriminalität, Bundeslagebild 2019, gemeinsames Lagebild des Bundeskriminalamts und der Bundespolizei, 10.09.2021, S. 9; Das Bundeslagebild umfasst nur polizeilich bekannt gewordene Straftaten (vgl. ebd., S.4).

¹⁰⁸ Ebd. S. 14

¹⁰⁹ Ebd.

¹¹⁰ Ebd., S.16

¹¹¹ Ebd., S. 18

¹¹² Ebd.

¹¹³ Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V. (KOK): Vernetzung bundesweit, ohne Datum

¹¹⁴ BPOL: Aktuelles, Bundespolizei legt vietnamesischer Schleuserorganisation das Handwerk, 03.03.2020

¹¹⁵ BKA/BPOL: Schleusungskriminalität, Bundeslagebild 2019, gemeinsames Lagebild des Bundeskriminalamts und der Bundespolizei, 10.09.2021, S. 28

¹¹⁶ U.a. Czarnecki, Dr. Dorothea: Was hat Deutschland mit 39 toten Vietnames/innen in Großbritannien zu tun? Ein Zwischenstand aktueller Erkenntnisse zu Menschenhandel aus Vietnam nach Deutschland, in: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins (NDV), März 2020, S. 138; GOV.UK: The UK commits to supporting Vietnam's fight against trafficking in persons, 28.07.2017

inkonsistent seien.¹¹⁷ So würden Opfer von Menschenhandel und Zwangsarbeit für kriminelle Aktivitäten wie den Anbau von Cannabis oder illegale Arbeit verhaftet oder sanktioniert, anstatt sie als Opfer von Menschenhandel zu identifizieren.¹¹⁸

Gemäß einer Studie aus dem Jahr 2019 zu Menschenhandel aus Vietnam nach Europa der Organisationen Every Child Protected Against Trafficking (ECPAT), Anti-Slavery International und der Pacific Links Foundation (nachfolgend ECPAT et al.) stellen vietnamesische Erwachsene und Kinder in Großbritannien die drittgrößte Gruppe nach Staatsangehörigkeit dar, die als potentielle Opfer von Menschenhandel erkannt wurden. Die Reise dieser Menschen erfolge über Staaten der EU. Die Zahl sei in den vergangenen Jahren stetig angestiegen.¹¹⁹

2.3. Schub- und Sogfaktoren für eine Migrationsentscheidung aus Vietnam

Migrationsbewegungen liegen eine Vielzahl von Schub- und Sogfaktoren zugrunde und Migrationsentscheidungen haben meist mehrere Beweggründe. Die Organisation Anti-Slavery International, eine in Großbritannien ansässige Menschenrechtsorganisation, die sich weltweit gegen Sklaverei einsetzt, nennt als einen Hauptgrund für Migrationsentscheidungen von Vietnam Richtung Europa die Aussicht auf lukrative Arbeitsmöglichkeiten und den damit verbundenen Ausweg aus Armut und Perspektivlosigkeit.¹²⁰

Vom wirtschaftlichen Aufschwung der vergangenen Jahrzehnte (vgl. Kapitel 1.2) haben in Vietnam nicht alle Bevölkerungsteile gleichermaßen profitiert. So sind insbesondere die ländliche Bevölkerung und ethnische Minderheiten trotz Maßnahmen der Regierung, nach wie vor stärker von Armut betroffen, als Angehörige der Mehrheitsgesellschaft.¹²¹

Zahlen der Weltbank zufolge machten Rücküberweisungen von Migrierenden aus dem Ausland nach Vietnam 2018 mit 15,9 Milliarden US-Dollar rund 6,6 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) des Landes aus. Vietnam belegte damit weltweit Platz 9 der Länder mit den höchsten Rücküberweisungsraten.¹²² Internationale Migration ist daher laut der Internationalen Organisation für Migration (IOM) eine wichtige Einkommensquelle für vietnamesische Familien, die u.a. für Bildung, medizinische Leistungen, Investitionen in Wohneigentum oder Unternehmensgründungen eingesetzt wird.¹²³

Die Regierung unterstützt internationale Arbeitsmigration u.a. durch die Förderung von Arbeitsvermittlungsfirmen. Mittels dieser reisten viele Vietnamesinnen und Vietnamesen zum Arbeiten ins Ausland, so UN-ACT.¹²⁴ Bezugnehmend auf Zahlen des Vietnamese Department of Overseas Labour (DOLAB) gibt die International Labour Organisation (ILO) an, dass im Jahr 2013 rund 180 Arbeitsvermittlungsfirmen in Vietnam aktiv waren, die Migrierende zu Arbeitszwecken ins Ausland vermittelten; 138 davon gehörten dem Staat oder dieser hatte Anteile daran. Im Jahr 2015 belief sich diese Zahl bereits auf 200 Agenturen. Dem Bericht der ILO zufolge komme es auch bei diesen Firmen zu Ausbeutung von Migrierenden, Ausbleiben von Gehaltszahlungen und der Forderung teils überhöhter Gebühren.¹²⁵ Auf dieses Vorgehen verweist auch das U.S. Department of State.¹²⁶

¹¹⁷ ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 13

¹¹⁸ Ebd.

¹¹⁹ Ebd., S. 111

¹²⁰ Anti-Slavery International: Dangerous journeys: tackling Vietnamese trafficking, 05.09.2018

¹²¹ BMZ: Vietnam. Sozialismus und Marktwirtschaft vereinbaren, ohne Datum; DFAT: DFAT Country Information Report Vietnam, 13.12.2019, S.17; U.S. Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2019 – Vietnam, 11.03.2020, S. 34; ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 6; DFAT: DFAT Country Information Report Vietnam, 13.12.2019, S. 17

¹²² World Bank Group und KNOMAD: Migration and Remittances: Recent Developments and Outlooks, Migration and Development Brief 30, 2018, S. 3, 15

¹²³ IOM: Vietnam Migration Profile 2016, 2017, S. xiv; siehe auch: Reuters: In Vietnam's 'Billionaire Village', migrant cash can buy a palace, 30.10.2019

¹²⁴ UN-ACT: Vietnam, ohne Datum

¹²⁵ ILO: Complaint mechanisms for Vietnamese migrant workers: an overview of law and practice / Tripartite Action to Protect the Rights of Migrant Workers within and from the Greater Mekong Subregion, 2016, S. 1-2, 19

¹²⁶ U.S. Department of State: 2020 Trafficking in Persons Report: Vietnam, 25.06.2020, S. 535

Diese staatliche Förderung von Migration kann laut der Studie von ECPAT et al. Möglichkeiten für die Ausbeutung von Menschen schaffen, die ihre Lebensqualität und -perspektiven durch Arbeitsmigration ins Ausland verbessern möchten.¹²⁷ Die Studie, die sich u.a. auf Interviews mit ehemaligen Opfern von Menschenhandel in Großbritannien beruft und vom UK Home Office Modern Slavery Innovation Fund mitfinanziert wurde, bietet einen informativen Überblick über Hintergründe und Strukturen zu Menschenhandel aus Vietnam nach Großbritannien und Europa sowie über Vulnerabilitäten potentieller Opfer. Darin werden auch verschiedene migrationsbedingende Faktoren zusammengefasst. So stehen insbesondere junge Menschen unter dem Druck, die ökonomische Situation ihrer Familien zu verbessern. Der Wunsch nach materiellem Wohlstand und Status führe bei vielen dazu, große Risiken in Migrationsprozessen auf sich zu nehmen, um Geld in ihre Heimat zurückzuschicken. Die Autorinnen verweisen hier auf die Rolle von Diasporanetzwerken, die ein wichtiger Faktor für Migrierende darstellen.¹²⁸ Familiäre oder soziale Beziehungen, die einen Ankerpunkt für soziale und/oder finanzielle Unterstützung im Zielland darstellen, können so Migrationsentscheidungen beeinflussen.¹²⁹

Es wird ausgeführt, dass hinsichtlich des Lebens von migrierten Arbeitskräften in Europa Vorstellung und die Realität auseinandergehen. So hätten viele Familien in Vietnam die Vorstellung, dass das Leben ihrer migrierten Familienangehörigen oder Kinder einfach und glücklich sei und sie ihr Geld auf legale Art und Weise verdienten. Faktisch sind den Ausführungen folgend jedoch Migrierende, die die Unterstützung von Schmuggelnden in Anspruch nehmen oder für ihre Reise Geld leihen müssen, anfällig für Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft und kriminelle und/oder sexuelle Ausbeutung.¹³⁰

Neben wirtschaftlichen und sozio-ökonomischen Gründen spielen auch weitere Faktoren wie ökologische, politische oder kulturelle eine wesentliche Rolle bei Migrationsentscheidungen. So wird u.a. auf Naturkatastrophen wie Flutwellen, Taifune oder den Anstieg des Meeresspiegels verwiesen, von denen Vietnam aufgrund seiner geographischen Lage in besonderem Maße betroffen ist.¹³¹ Daneben haben den Autorinnen folgend auch menschengemachte Katastrophen nachweislich zu einer Steigerung der Migrationszahlen und der Opfer von Menschenhandel im Ausland beigetragen. Prominentes Beispiel ist der Fall der Formosa Steel Company, die im Frühjahr 2016 in der Provinz Ha Tinh giftiges Abwasser ins Meer leitete, wodurch über 200 km Küstenlinie verseucht und die Lebensgrundlage vieler Menschen beeinträchtigt oder zerstört wurde.¹³² ECPAT et al. verweisen auf Interviews mit vietnamesischen Migrierenden in Frankreich ein Jahr nach der Katastrophe, die als Migrationsgründe u.a. die Folgen dieser sowie Probleme mit der Regierung aufgrund von Protesten, die in Verbindung mit der Umweltkatastrophe standen, anführten.¹³³

2.4. Profil der Betroffenen von Menschenhandel aus Vietnam

Südostasien sei die Weltregion mit den weltweit höchsten Zahlen von Menschenhandel, so das Kinderhilfswerk UNICEF in einem Bericht über Kinderheirat in Vietnam aus dem Jahr 2018.¹³⁴ Anti-Slavery International nennt im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation der Betroffenen die Notwendigkeit von Arbeitsmigration als einen der Hauptgründe für Menschenhandel.¹³⁵

2014 veröffentlichte die Organisation Anti-Slavery International eine von der europäischen Kommission kofinanzierte Studie im Rahmen des Projekts RACE in Europe (Response against trafficking for forced criminal

¹²⁷ ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 39

¹²⁸ Ebd., S. 11, 14

¹²⁹ Ebd., S. 55

¹³⁰ Ebd., S. 43

¹³¹ Ebd., S. 44-45

¹³² Ho Binh, Min: Vietnam media ties massive fish kill to Formosa Plastics steel unit, in: Reuters, 27.04.2016; Gentleman, Amelia: Trafficked Vietnamese and the lure of UK nail bars and cannabis farms, in: The Guardian, 25.10.2019; Mai Nguyen: Formosa steel plant in Vietnam restarts after toxic spill, in: Reuters, 29.05.2017

¹³³ ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 45

¹³⁴ United Nations Children's Fund (UNICEF): Ending Child Marriage, Empowering Girls: Understanding Child Marriage in Vietnam, 21 March 2018, S. 2

¹³⁵ Ebd., S. 15

exploitation).¹³⁶ Die Autorinnen und Autoren verweisen hierin darauf, dass insbesondere Menschen in armen ländlichen Regionen Vietnams aufgrund ihrer damit verbundenen Vulnerabilität leichter Opfer von Schleusung und Menschenhandel werden.¹³⁷ Die Herkunft der Mehrheit der Opfer aus armen ländlichen Gebieten, sowie deren Zugehörigkeit zu ethnischen Minderheiten wird auch in anderen Quellen bestätigt.¹³⁸ Auch ECPAT et al. führen aus, dass das Risiko, Opfer von Menschenhandel zu werden, für Angehörige ethnischer Minderheiten in ländlichen Gebieten höher sei.¹³⁹

Mit Verweis auf eine Studie führt das U.S. Department of State in seinem Bericht zu Menschenhandel 2020 aus, dass bei rund 5,6 % der Kinder, die in Vietnam Ausbeutung oder Nötigung erfahren, eine Verbindung zu Migration oder Menschenhandel vermutet wird. Kinder aus benachteiligten armen Regionen seien besonders von diesem Risiko betroffen.¹⁴⁰

In Vietnam leben 54 von der Regierung anerkannte ethnische Gruppen.¹⁴¹ Die Mehrheitsbevölkerung sind Kinh (Viet) mit einem Anteil von 85,7 % an der Gesamtbevölkerung. Weitere ethnische Minderheiten mit einem Anteil von über einem Prozent an der Gesamtbevölkerung sind Tày, Thái, Mường, Khmer, Hmong und Nùng.¹⁴² Ethnische Minderheiten sind vor allem in Mekong Delta im Süden des Landes sowie im Nordwesten und im zentralen Hochland vertreten.¹⁴³ Als Hauptherkunftsregionen für mutmaßliche und tatsächliche Opfer von Menschenhandel aus Vietnam in Großbritannien identifizierte 2017 der damalige Independent Anti-Slavery Commissioner (IASC) die fünf Provinzen Nge An, Ha Tinh, Quang Binh, Hai Phong und Quang Ninh in Zentral- und Nordvietnam.¹⁴⁴

Die Studie von ECPAT et al. verweist zudem auf die Komplexität von Menschenhandel und die Verknüpfung verschiedener politischer, sozialer, ökonomischer, kultureller und ökologischer Faktoren. So führe Armut nicht in jedem Fall zu einem erhöhten Risiko, Opfer von Menschenhandel zu werden. In Verbindung mit anderen Gründen, beispielsweise dem Verlust der Heimat oder der Lebensgrundlage durch Umweltkatastrophen, wie die Vergiftung der Gewässer im Jahr 2016 in der Provinz Ha Tinh, oder auch Einschränkungen von Freiheiten durch die Regierung, könne jedoch der Migrationsdruck und so auch das Risiko, Opfer von Ausbeutung zu werden, erhöht sein.¹⁴⁵

Die Vulnerabilität verstärken können zudem Faktoren wie körperliche oder geistige Beeinträchtigungen, Alter, das Geschlecht, eine mögliche Schwangerschaft, Kultur, Sprache, die familiäre Situation und/oder die Religionszugehörigkeit. Vulnerabilitäten können sich auch erst im Laufe der Reise entwickeln, beispielsweise durch Ablauf des Aufenthaltsstatus.¹⁴⁶

Die Angaben zum Alter der Betroffenen variieren je nach Quelle. Bezugnehmend auf Aussagen der vietnamesischen Regierung führt das UK Home Office aus, dass potentielle Opfer von Menschenhandel sich in allen Altersgruppen wiederfinden, der Großteil sei jedoch zwischen 15 und 30 Jahre alt. Die meisten werden nach China verbracht.¹⁴⁷ In Rückgriff auf Aussagen anderer Quellen wird hier ausgeführt, dass der Großteil der

¹³⁶ Anti-Slavery International: Trafficking for Forced Criminal Activities and Begging in Europe. Explorative Study and Good Practice Examples, September 2014, S. 11-12

¹³⁷ Ebd., S. 11; siehe auch ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 43; U.S. Department of State: 2020 Trafficking in Persons Report: Vietnam, 25.06.2020, S. 535

¹³⁸ UK Home Office: Country Policy and Information Note. Vietnam: Victims of trafficking, April 2020, S. 16

¹³⁹ ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 5, 14

¹⁴⁰ U.S. Department of State: 2020 Trafficking in Persons Report: Vietnam, 25.06.2020, S. 535

¹⁴¹ Central Intelligence Agency (CIA): The World Factbook. Vietnam, Chapter: People and Society, 31.03.2021; DFAT: DFAT Country Information Report Vietnam, 13.12.2019, S. 9

¹⁴² Ebd.

¹⁴³ DFAT: DFAT Country Information Report Vietnam, 13.12.2019, S. 17

¹⁴⁴ Independent Anti-Slavery Commissioner (IASC): Combatting modern slavery experienced by Vietnamese nationals en route to, and within, the UK, 2017, S. 24; siehe auch: Blue Dragon: 39 – and how many more?, Part 2, 03.11.2019, url; UK Home Office: Country Policy and Information Note. Vietnam: Victims of trafficking, April 2020, S. 18

¹⁴⁵ ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 10, 38-48

¹⁴⁶ Ebd., S. 12

¹⁴⁷ UK Home Office: Country Policy and Information Note. Vietnam: Victims of trafficking, April 2020, S. 16

in das Vereinigte Königreich verbrachten Opfer von Menschenhandel überwiegend männlich und im Durchschnitt 35 Jahre alt sei.¹⁴⁸

Einem Bericht des früheren UK Independent Anti-Slavery Commissioner (IASC) von 2017 ist zu entnehmen, dass der Großteil der identifizierten potentiellen Opfer von Ausbeutung in Großbritannien zwischen 2009 und Oktober 2016 männlich und minderjährig gewesen ist (620 von 1.599 Personen). Zwangsarbeit sei dabei die dominierende Form der Ausbeutung, gefolgt von sexueller Ausbeutung.¹⁴⁹ Auch Anti-Slavery International benennt in der 2014 veröffentlichten RACE-Studie den Großteil der Opfer in Großbritannien als männlich und minderjährig.¹⁵⁰

Angaben von UNODC zufolge sind vietnamesische Staatsangehörige, die irregulär nach Europa reisen überwiegend zwischen 18 und 40 Jahre alt. Nach Deutschland geschleuste Personen sind dem Bericht nach meist um die 40 Jahre oder älter und relativ gut gebildet.¹⁵¹

ECPAT et al. verweisen in ihrer Studie darauf, dass viele der Betroffenen, mit denen ECPAT in Großbritannien gearbeitet habe (insbesondere Kinder), ein geringes Bildungsniveau gehabt hätten.¹⁵² Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass für viele Kinder in ländlichen Regionen Nord- und Zentralvietnams der Zugang zu Bildung erschwert ist. Insbesondere Mädchen würden unter Druck gesetzt, die Schule zu verlassen und die Familie finanziell zu unterstützen. Die Pacific Links Foundation beobachtete zudem eine zunehmende Geringschätzung von Bildung, was sich negativ auf gut bezahlte Berufsmöglichkeiten auswirke. Mit Verweis auf Interviews mit Familien in der Provinz Nghe An, wird ausgeführt, dass viele Kinder in Europa arbeiteten, anstatt in Vietnam weiterhin ihren Bildungsweg zu verfolgen. Mangelnde Bildung könne das Risiko von Menschenhandel auf der Reise erhöhen, so die Verfasserinnen.¹⁵³ Die zuvor benannte Studie von Anti-Slavery International aus dem Jahr 2014 verweist ebenfalls auf die Vulnerabilität von Kindern mit niedrigem Bildungsstatus.¹⁵⁴

2.5. Anwerbung der Betroffenen

Das BKA führt auf seiner Internetseite aus, dass soziale Medien eine zunehmend bedeutende Rolle für die Kontaktaufnahme zwischen Migrierenden und Schleusenden einnehmen. Schleusungsangebote werden dort über private Accounts bei Facebook sowie über öffentliche und geschlossene Gruppen angeboten.¹⁵⁵

Auch in Bezug auf vietnamesische Opfer von Menschenhandel nutzen Täterinnen und Täter dem U.S. Department of State zufolge zunehmend das Internet, Seiten von Onlinespielen sowie soziale Medien. Sie geben sich in sozialen Medien beispielsweise als Polizeibeamte aus, um so das Vertrauen ihrer Opfer zu gewinnen. Insbesondere Frauen und Mädchen werden so über Onlinedating ins Ausland gelockt und dort Opfer von Zwangsarbeit oder Sexhandel.¹⁵⁶ Auch UN-ACT beschreibt in einem 2018 veröffentlichten Bericht die Zunahme der Nutzung sozialer Medien, um Menschen mit falschen Versprechungen ins Ausland zu locken. Frauen würden dort auch zwangsverheiratet. Vietnamesische Organisationen des organisierten Verbrechens seien in die Anwerbung späterer Opfer von Menschenhandel eingebunden.¹⁵⁷

¹⁴⁸ Ebd., S. 18

¹⁴⁹ Independent Anti-Slavery Commissioner (IASC): Combatting modern slavery experienced by Vietnamese nationals en route to, and within, the UK, 2017, S. 7

¹⁵⁰ Anti-Slavery International: Trafficking for Forced Criminal Activities and Begging in Europe. Explorative Study and Good Practice Examples, September 2014, S. 12

¹⁵¹ UNODC: Global Study on Smuggling of Migrants 2018, 13.06.2018, S. 132

¹⁵² ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 43-44

¹⁵³ Ebd., S. 43

¹⁵⁴ Anti-Slavery International: Trafficking for Forced Criminal Activities and Begging in Europe. Explorative Study and Good Practice Examples, September 2014, S. 11-12

¹⁵⁵ BKA: Unsere Aufgaben, Deliktsbereiche, Schleusungskriminalität, ohne Datum

¹⁵⁶ U.S. Department of State: 2020 Trafficking in Persons Report: Vietnam, 25.06.2020, S. 535; siehe auch: UNICEF: Ending Child Marriage, Empowering Girls: Understanding Child Marriage in Vietnam, 21 March 2018, S. 11; BBC News: 'Coping with daughter's disappearance article', 02.02.2018

¹⁵⁷ UN-ACT: Annual Progress Report 2017, 5 October 2018, S. 2

In vielen Fällen werden den Betroffenen Arbeitsmöglichkeiten in Restaurants oder Geschäften versprochen. Tatsächlich werden die Menschen in Europa dann jedoch in anderen Branchen unter Zwangsarbeit eingesetzt.¹⁵⁸ Angaben von NGOs in Vietnam zufolge kommen die meisten Informationen zur Anwerbung von ehemaligen Opfern selbst.¹⁵⁹ Auch das U.S. Department of State verweist auf die Anwerbung von Betroffenen unter falschen Versprechungen zu Verdienstmöglichkeiten im Ausland, mit dem Ziel der Ausbeutung in anderen Ländern.¹⁶⁰

ECPAT et al. ergänzen, dass Informationen zu Arbeitsmöglichkeiten und Migrationsrouten auch via Mund-zu-Mund-Propaganda durch Bekannte in der Nachbarschaft oder im sozialen Umfeld, die als Zwischenhändler fungieren, gestreut werden. Es werde mit hohen Gehältern in anderen Provinzen oder Ländern geworben und auf Häuser und materielle Güter verwiesen, deren Anschaffung durch die Arbeit im Ausland ermöglicht worden sei. Hierbei und in sozialen Medien sei es schwer, korrekte Informationen von Falschinformationen zu unterscheiden. Darüber hinaus spielten soziale Medien auch während der Reise eine wichtige Rolle, bspw. bei der Beschaffung von Informationen zur Weiterreise in Transitstaaten.¹⁶¹

Auch UN-ACT führt auf seiner Internetseite aus, dass Menschenhändlerinnen und Menschenhändler teilweise von Vermittlungsfirmen, teilweise jedoch auch aus dem engeren oder gar familiären Umfeld der Betroffenen kommen.¹⁶² Es sei bekannt, dass vietnamesische Arbeitsvermittlungsfirmen auch illegal arbeiten und vulnerable Personen ausbeuten. Zudem seien am Menschenhandel in Transit- und Zielstaaten Gruppierungen des organisierten Verbrechens beteiligt, wie beispielsweise in der Ausbeutung vietnamesischer Kinder in Cannabisfarmen in Großbritannien. Korruption an Grenzübergängen und Kontrollpunkten würde derartige Verbrechen weiter begünstigen.¹⁶³

Insbesondere der Mangel an Information zu Anwerbungsprozessen, Migrationswegen, Reisekosten, Verdienstmöglichkeiten, Arbeitsbedingungen und erforderliche Qualifikationen im Zielland stellt für Migrierende ein großes Problem dar und kann zu Abhängigkeiten und Vulnerabilität für Ausbeutung und Menschenhandel führen, so verschiedene Quellen.¹⁶⁴

2.6. Reisekosten und Schuldknechtschaft

Das U.S. Department of State verweist in seinem periodischen Bericht zu Menschenhandel für den Zeitraum April 2019 bis März 2020 darauf, dass einige Vermittlungsagenturen, die Vietnamesinnen und Vietnamesen im Ausland Arbeit vermitteln, hohe Gebühren verlangen, die die Betroffenen in Schuldknechtschaft bringen.¹⁶⁵ Dem Bericht zufolge werden Menschen aus Vietnam unter falschen Versprechungen auf Arbeitsmöglichkeiten von Schleusenden in Nachbarländern sowie in der EU und Großbritannien zu Zwangsarbeit u.a. in Nagelstudios und Cannabisfarmen gezwungen und/oder sexuell und als Haushaltshilfen ausgebeutet.¹⁶⁶

Das BKA führt zur Höhe von Schleusungskosten grundsätzlich aus, dass diese von verschiedenen Faktoren abhängen, darunter die Route, die Art der Schleusung, das Entdeckungsrisiko, sowie Angebot und Nachfrage.¹⁶⁷ Steigende Sicherheit und Höhe des Aufwands führe zu einer Steigerung der Kosten. Im Zuge von Ermittlungen gegen eine in Deutschland agierende vietnamesische Schleusungsorganisation im Frühjahr 2020, gab die BPOL

¹⁵⁸ Anti-Slavery International: Trafficking for Forced Criminal Activities and Begging in Europe. Explorative Study and Good Practice Examples, September 2014, S. 16

¹⁵⁹ UK Home Office: Country Policy and Information Note. Vietnam: Victims of trafficking, April 2020, S. 20

¹⁶⁰ U.S. Department of State: 2020 Trafficking in Persons Report: Vietnam, 25.06.2020, S. 535; siehe auch: UK Home Office: Country Policy and Information Note. Vietnam: Victims of trafficking, April 2020, S. 16-17

¹⁶¹ ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 15, 47

¹⁶² UN-ACT: Vietnam, ohne Datum; siehe auch: Blue Dragon: 39 – and how many more?, Part 2, 03.11.2019; UK Home Office: Country Policy and Information Note. Vietnam: Victims of trafficking, April 2020, S. 19

¹⁶³ UN-ACT: Vietnam, ohne Datum; siehe auch: Anti-Slavery International: Dangerous journeys: tackling Vietnamese trafficking, 05.09.2018

¹⁶⁴ ILO: Complaint mechanisms for Vietnamese migrant workers: an overview of law and practice / Tripartite Action to Protect the Rights of Migrant Workers within and from the Greater Mekong Subregion, 2016, S. 2; ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 12, 46

¹⁶⁵ U.S. Department of State: 2020 Trafficking in Persons Report: Vietnam, 25.06.2020, S. 535

¹⁶⁶ Ebd.

¹⁶⁷ BKA: Unsere Aufgaben, Deliktgebiete, Schleusungskriminalität, ohne Datum

die Schleusungskosten für Schleusungen aus Vietnam nach Deutschland mit einer Höhe von 5.000 und 20.000 US-Dollar an.¹⁶⁸

UNODC zufolge belaufen sich die Kosten für eine Schleusung von Vietnam nach Europa in Abhängigkeit oben genannter Faktoren sowie der Dauer eines möglichen Aufenthalts in Transitstaaten auf 7.000 bis 15.000 US-Dollar. Schleusungen nach Westeuropa seien dabei teurer als solche nach Osteuropa. Teilweise würden anteilige Kosten bereits vor der Reise beglichen (u.a. zum Erhalt gefälschter Reisedokumente).¹⁶⁹ ECPAT et al. beziffern die Schleusungskosten auf eine Summe zwischen 10.000 und 40.000 US-Dollar.¹⁷⁰

Die hohen Schleusungskosten stehen in Diskrepanz zum monatlichen Durchschnittseinkommen in Vietnam, welches Statista für 2020 auf 4,19 Millionen Vietnamesischen Dong (VND) (154 EUR; Stand: April 2021) schätzt.¹⁷¹

In ihrem Bericht führen die Organisationen ECPAT et al. aus, dass das System der Schuldknechtschaft für vietnamesische Opfer von Menschenhandel in Europa vorherrschend sei. Zur Deckung der Reisekosten würden überwiegend Schulden aufgenommen oder Familieneigentum als Sicherheit übergeben. Aufgrund von Zinsregelungen könnten die Schulden schnell steigen. Im Bericht wird darauf verwiesen, dass insbesondere bei Einbindung der Familie in die Schulden, Kontrolle und Druck auf die Betroffenen ausgeübt werde. Das Risiko für wirtschaftliche Ausbeutung schätzen die Autorinnen in diesen Fällen als hoch ein, da die Betroffenen nicht wollten, dass ihre Familien in Gefahr seien oder ihr Eigentum verlieren.¹⁷²

In der Mehrzahl der Fälle arbeiten Migrierende bereits während der Reise im informellen Sektor um ihre Schulden zu begleichen und weiterreisen zu können.¹⁷³ Migrierende, die die Unterstützung von Schmuggelnden in Anspruch nehmen oder für ihre Reise Geld leihen müssen seien dabei anfällig für Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft und kriminelle und/oder sexuelle Ausbeutung.¹⁷⁴

Auch Anti-Slavery International führt aus, dass Schuldknechtschaft durch hohe Reisekosten ein verbreitetes Mittel sei, um die Menschen an die Arbeit zu binden. Die Verantwortung zum Begleichen der Schulden werde teilweise auch auf die Familie übertragen.¹⁷⁵ Wenn Betroffene keine Möglichkeiten hätten, das notwendige Geld für die Reise selbst aufzubringen und dieses auch nicht bei Banken leihen könnten, bestehe die Gefahr, dass sie an illegal agierende Geldverleihende geraten, wodurch sich ihre Anfälligkeit für Ausbeutung weiter erhöhe.¹⁷⁶

Sogenannte Kredithaie oder illegale Geldverleihende stehen häufig in engem Kontakt zu Menschenhandel und agieren als Mittelsleute oder Anwerbende. Diese Form des Geldverleihs ist in Vietnam weit verbreitet, da die Hürden für offizielle Kredite bei Banken hoch sind.¹⁷⁷ Die häufig online abgeschlossenen Kreditvereinbarungen bergen für die Schuldnerinnen und Schuldner hohe Risiken, da die Zinsraten teils weit über der zulässigen Grenze liegen und bei Verzug teilweise auch Gewalt angewandt und Land oder Immobilien abgenommen werden.¹⁷⁸ Einen Überblick über das Geschäftsmodell des illegalen Geldverleihs bietet unter anderem eine Country Policy and Information Note des UK Home Office aus dem Jahr 2018.¹⁷⁹

¹⁶⁸ BPOL: Aktuelles, Bundespolizei legt vietnamesischer Schleuserorganisation das Handwerk, 03.03.2020

¹⁶⁹ UNODC: Migrant Smuggling in Asia: Current Trends and Related Challenges, UNODC Regional Office for Southeast Asia and the Pacific, April 2015, S. 71

¹⁷⁰ ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 14

¹⁷¹ Statista: Average monthly income per capita in Vietnam from 2010 to 2020, März 2021

¹⁷² ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 14; siehe auch: Nguyen, Thoi: Vietnam's Human Trafficking Problem is too big to ignore, in: The Diplomat, 08.11.2019;

¹⁷³ Ebd.

¹⁷⁴ ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 43; siehe auch: UK Home Office: Country Policy and Information Note Vietnam: Victims of trafficking, April 2020, S. 18

¹⁷⁵ Anti-Slavery International: Dangerous journeys: tackling Vietnamese trafficking, 05.09.2018

¹⁷⁶ Ebd.

¹⁷⁷ Nguyen, Thoi: Vietnam's Human Trafficking Problem is Too Big to Ignore, in: The Diplomat, 08.11.2019; DFAT: DFAT Country Information Report Vietnam, 13.12.2019, S. 16

¹⁷⁸ UK Home Office: Country Policy and Information Note. Vietnam: Fear of illegal moneylenders, Dezember 2018, S. 9; Asylos und ARC Foundation: Vietnam: Returned victims of trafficking. Issues affecting the likelihood of re-trafficking, 06.05.2020, S. 120

¹⁷⁹ UK Home Office: Country Policy and Information Note. Vietnam: Fear of illegal moneylenders, Dezember 2018

Insbesondere Migrierende aus Südostasien seien anfällig für teils jahrelange Schuldknechtschaft unter brutalen Arbeitsbedingungen, so UNODC.¹⁸⁰

Die Angst vor Strafverfolgung (bspw. wegen des Fehlens eines gültigen Aufenthaltstitels) stellt einer Literaturobwertung des BKA zufolge ein weiteres druckerzeugendes Element für den Verbleib im Ausbeutungsverhältnis dar, da die Betroffenen häufig nicht über die Rechtslage in Deutschland und die Möglichkeit von Straffreiheit (Non-Punishment-Clause) Bescheid wissen.¹⁸¹ Hinzukomme die Angst vor Repressalien.¹⁸² Diese vulnerable Situation werde von den Täterinnen und Tätern ausgenutzt, um Druck auszuüben. Ein verinnerlichtes Misstrauen gegenüber Behörden könne in diesem Zusammenhang dazu führen, dass Unterstützungsangebote nicht angenommen werden. Problematisch sei zudem, dass sowohl Betroffene als auch Täterinnen und Täter der vietnamesischen Gemeinschaft angehörten, so ECPAT et. al..¹⁸³

2.7. Reiserouten

In vielen Fällen führt die Reiseroute vietnamesischer Opfer von Menschenhandel in Europa über den Landweg nach China, von dort mit dem Flugzeug (mit oder ohne Reisedokumente) nach Russland, teilweise auch direkt per Flugzeug von Vietnam nach Russland oder in osteuropäische Städte. Von dort geht die Reise weiter mit Lastwagen und teils zu Fuß durch Polen, die Tschechische Republik, Deutschland, die Niederlande, Frankreich bis nach Großbritannien und Irland.¹⁸⁴ Dabei arbeiteten Schleusende eng mit Menschenhändlerinnen und Menschenhändlern zusammen, um die Reise sowie die Ausbeutung der Betroffenen zu organisieren, so die IOM im Rahmen einer Fact-Finding Mission des UK Home Office.¹⁸⁵

Angaben des UNODC zufolge seien auf dieser östlichen Route in die EU bis ins Jahr 2012 überwiegend regional Migrierende unterwegs gewesen. Ab 2011 sei die Zahl Migrierender mit vietnamesischer, afghanischer und syrischer Staatsangehörigkeit angestiegen. Bereits im Jahr 2016 zählten vietnamesische und afghanische Staatsangehörige zu den dort am häufigsten aufgegriffenen irregulär eingereisten Personen.¹⁸⁶

Insbesondere die Reise auf dem Landweg stellt für geschleuste Personen eine große Gefahr dar. Das BKA verweist vor allem auf die Gefahren von sogenannten Behältnisschleusungen in Kühl- oder Warencontainern sowie in Kleintransportern und LKW eingebauten nahezu luftdichten Verstecken, die bei den Geschleusten zu Sauerstoffmangel, Dehydrierung, zum Erstickungstod oder zu Vergiftung mit Gefahrenstoffen führen können.¹⁸⁷ In Mittel- und Südeuropa sind im Jahr 2019 61 Todesfälle registriert worden, die in Zusammenhang mit Behältnisschleusungen stehen.¹⁸⁸

Das Schicksal von 39 Vietnamesinnen und Vietnamesen, die 2019 in Großbritannien in einem Kühlcontainer vermutlich an Sauerstoffmangel gestorben waren, ist ein Beispiel für die Gefahren, denen Menschen auf ihrem Weg nach Europa ausgesetzt sind.¹⁸⁹ Angaben des BKA zufolge konnte nachgewiesen werden, dass einige der

¹⁸⁰ UNODC: Global Study on Smuggling of Migrants 2018, 13.06.2018, S.134; UNODC: Migrant Smuggling in Asia: Current Trends and Related Challenges, UNODC Regional Office for Southeast Asia and the Pacific, April 2015, S. 82

¹⁸¹ BKA: Ausbeutung Minderjähriger in Deutschland, Rumänien und Bulgarien. Ergebnisse einer Literaturobwertung, Forschungsbericht, 06.05.2020, S. 61

¹⁸² Nguyen, Thoi: Vietnam's Human Trafficking Problem is too big to ignore, in: The Diplomat, 08.11.2019

¹⁸³ ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 14; Czarnecki, Dr. Dorothea: Was hat Deutschland mit 39 toten Vietnames/innen in Großbritannien zu tun? Ein Zwischenstand aktueller Erkenntnisse zu Menschenhandel aus Vietnam nach Deutschland, in: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins (NDV), März 2020, S. 139

¹⁸⁴ Anti-Slavery International: Dangerous journeys: tackling Vietnamese trafficking, 05.09.2018, S. 4; UK Home Office: Country Policy and Information Note. Vietnam: Victims of trafficking, April 2020, S. 20; UNODC: Global Study on Smuggling of Migrants 2018, 13.06.2018, S. 133

¹⁸⁵ UK Home Office: Report of a Home Office fact-finding mission to Vietnam, Conducted between 23 February and 1st March 2019, 09.09.2019, S. 72-73

¹⁸⁶ UNODC: Global Study on Smuggling of Migrants 2018, 13.06.2018, S.134; UNODC: Migrant Smuggling in Asia: Current Trends and Related Challenges, UNODC Regional Office for Southeast Asia and the Pacific, April 2015, S. 157

¹⁸⁷ BKA: Unsere Aufgaben, Deliktsbereiche, Schleusungskriminalität, ohne Datum

¹⁸⁸ BKA und BPOL: Schleusungskriminalität, Bundeslagebild 2019, gemeinsames Lagebild des Bundeskriminalamts und der Bundespolizei, 10.09.2020, S. 19

¹⁸⁹ Nguyen, Thoi: Vietnam's Human Trafficking Problem is Too Big to Ignore, in: The Diplomat, 08.11.2019; Betschka, Julius: Tote Vietnamesen aus Kühlaster. Polizei sieht Berlin als Drehscheibe für Schlepper, in: Der Tagesspiegel, 23.11.2019

Verstorbenen zuvor durch Deutschland gereist bzw. sich dort aufgehalten hatten. Deutschland ist den Angaben folgend für vietnamesische Staatsangehörige auf dem Weg nach Großbritannien häufig Transitstaat bzw. Zwischenstation.¹⁹⁰ In einer Polizeimeldung vom 21. Juni 2019 gibt die Berliner Polizei an, dass die Einschleusung vietnamesischer Staatsangehöriger aus Osteuropa auf dem Landweg ein bekanntes Phänomen sei. Deutschland sei dabei meist Etappe oder Transitstaat.¹⁹¹

In die Schleusung vietnamesischer Migrierender von Vietnam nach Europa seien sowohl vietnamesische, als auch Netzwerke anderer Nationalitäten eingebunden, so UNODC. Dabei bauen vietnamesische Schleusungsgruppen Berichten zufolge auf engen Beziehungen auf. Personen mit herausgehobenen Positionen innerhalb einiger Gruppierungen entstammten derselben Herkunftsregion, Rollen und Verantwortlichkeiten seien fest zugewiesen und bezögen sich meist auf einzelne Reiseetappen. Die Kommunikation untereinander erfolge über Mobiltelefone.¹⁹² Schleusende seien meist Männer zwischen 20 und 50 Jahren und verfügten in vielen Fällen über gute familiäre Netzwerke und Kontakte, wobei auch Frauen involviert seien. In der EU ansässige Personen verfügten regelmäßig über einen legalen Aufenthaltstitel und hätten längere Zeit im Ausland gelebt. Es wird angenommen, dass für Schleusungen aus ostasiatischen Staaten verschiedene Netzwerke und Gruppen eng vernetzt zusammenarbeiten und über Kontakte in Herkunfts-, Transit- und Zielländern verfügen. Kriminelle Gruppen in Transit- und Zielländern, die über lokales Wissen und Kontakte verfügen, sollen hierbei involviert sein. So sollen Auswertungen des UNODC zufolge europäische Schleusungsorganisationen Migrierende mit Informationen, Reisearrangements in Transitstaaten sowie gefälschten Dokumenten unterstützen.¹⁹³

Zu den etablierten Routen kommen stets neue hinzu, die sich je nach Gesetzeslage oder verstärkten Ermittlungen und Kontrollen entwickeln.¹⁹⁴ So greifen ECPAT et al. zufolge Schleusende und Menschenhändlerinnen und Menschenhändler für Schleusungen aus Vietnam zunehmend auch auf Routen über Südamerika zurück.¹⁹⁵

2.8. Situation in Deutschland

Während der Reise werden die Geschleusten in den Transitstaaten häufig von europäischen Schleusungsbanden und Netzwerken u.a. in Nagelstudios, Cannabis-Plantagen, im Zigarettenhandel sowie der Sex- und Textilindustrie ausgebeutet, so ECPAT et al. und das U.S. Department of State. Die Reise dauert Monate bis Jahre.¹⁹⁶

Wie in Kapitel 2.7 ausgeführt, ist Deutschland für Migrierende und Opfer von Menschenhandel aus Vietnam ein wichtiger Ziel- und Transitstaat, u.a. auf ihrem Weg nach Großbritannien. Dabei finden Ausbeutung und Zwangsarbeit auch in Deutschland statt. So beschreibt beispielsweise eine Studie von Anti-Slavery International aus dem Jahr 2014, dass vietnamesische Betroffene von Menschenhandel, die für die Arbeit in Cannabisfarmen in Großbritannien vorgesehen sind, in Transitstaaten wie Deutschland über Netzwerke der organisierten Kriminalität ausgebeutet werden.¹⁹⁷

In einer am 17. März 2021 veröffentlichten Pressemitteilung der Bundespolizeidirektion Berlin und der Generalstaatsanwaltschaft Berlin wurde bekanntgegeben, dass bei Durchsuchungen in Berlin, Hamburg und

¹⁹⁰ BKA/BPOL: Schleusungskriminalität, Bundeslagebild 2019, gemeinsames Lagebild des Bundeskriminalamts und der Bundespolizei, 10.09.2020, S. 20

¹⁹¹ Polizeipräsident Berlin: Die Polizei Berlin stellt sich der organisierten Kriminalität mit all ihren Facetten, Polizeimeldung vom 21.06.2019

¹⁹² UNODC: Migrant Smuggling in Asia: Current Trends and Challenges, Volume 2, Juli 2018, S. 93; siehe auch: UK Home Office: Report of a Home Office fact-finding mission to Vietnam, Conducted between 23 February and 1st March 2019, 09.09.2019, S. 82, 92-93

¹⁹³ UNODC: Global Study on Smuggling of Migrants 2018, 13.06.2018, S. 132-133

¹⁹⁴ U.a. ebd., S. 134; UNODC: Migrant Smuggling in Asia: Current Trends and Related Challenges, UNODC Regional Office for Southeast Asia and the Pacific, April 2015, S. 1

¹⁹⁵ ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 12

¹⁹⁶ Ebd.; U.S. Department of State: 2020 Trafficking in Persons Report: Vietnam, 25.06.2020, S. 535; Nguyen, Thoi: Vietnam's Human Trafficking Problem is too big to ignore, in: The Diplomat, 08.11.2019

¹⁹⁷ Anti-Slavery International: Trafficking for Forced Criminal Activities and Begging in Europe. Explorative Study and Good Practice Examples, September 2014, S. 15-16

Timmendorfer Strand mehrere geschleuste vietnamesische Staatsangehörige aufgegriffen worden seien, die in Nagel- und Massagestudios sowie in bordellartigen Betrieben gezwungen worden seien, ihre Schleusungskosten abzarbeiten.¹⁹⁸

Vietnamesische Zentren, wie das Berliner Industrie- und Gewerbegebiet Dong Xuan Center, spielen hierbei Medienberichten zufolge für Schleusungsfahrten vietnamesischer Staatsangehöriger eine zentrale Rolle.¹⁹⁹ Geschleuste werden auch temporär in Zwischenunterkünften untergebracht.²⁰⁰ Um bereits geleistete Schleusungskosten abzarbeiten werden Betroffene Angaben der Polizei Berlin aus dem Jahr 2019 zufolge zu „unterschiedlichsten Tätigkeiten – vom Auspacken, Einräumen von Ware, Erbringen von Dienstleistungen, Aufräumen, Reinigen bis hin zu Tätigkeiten in der Gastronomie – herangezogen. Auch der Handel mit un versteuerten Zigaretten fällt hierunter.“²⁰¹ Fälle von Prostitution seien der Polizei nicht bekannt. Auch in anderen Städten wie Köln, Bonn, Fulda, Gelsenkirchen, Dorsten und Siegen seien Fälle bekannt geworden, in denen auch Minderjährige in Nagelstudios ausgebeutet worden seien.²⁰²

Bezugnehmend auf ein Interview mit einer führenden Expertin zu Menschenhandel aus Vietnam, Mimi Vu, verweist Dr. Dorothea Czarnecki von ECPAT Deutschland darauf, dass nahezu alle Frauen auf ihrem Weg von Vietnam nach Europa von sexualisierter Gewalt und Ausbeutung betroffen seien. Insbesondere kleine Städte an der östlichen Landesgrenze spielten für die vietnamesische Gemeinschaft, die dort Märkte, Bordelle oder Casinos betreibe, eine herausgehobene Rolle. Angebote wie bspw. Heiratsvermittlung würden dort offen angepriesen. Als europäisches Zentrum für Menschenhandel aus Vietnam bezeichne Mimi Vu die vietnamesische Mafia in Prag.²⁰³

Zunehmend gibt es Berichte, dass minderjährige vietnamesische Staatsangehörige, die in Deutschland aufgegriffen und in Jugendhilfeeinrichtungen in Obhut genommen wurden, nach kurzer Zeit wieder aus diesen Einrichtungen verschwinden. Nur in Einzelfällen hätten sich die Betroffenen auf das Jugendhilfesystem eingelassen.²⁰⁴ Dieses Verhalten werde auch in anderen europäischen Staaten, u.a. den Niederlanden, beobachtet.²⁰⁵ Die Polizei geht davon aus, dass die Kinder nach ihrem Verschwinden erneut irregulärer Arbeit nachgehen, um ihre Weiterreise zu finanzieren. Zwischen 2012 und 2019 seien in Berlin 472 als minderjährig registrierte vietnamesische Staatsangehörige als vermisst gemeldet worden. 2018 insgesamt 58. In Brandenburg zwischen 2013 und Mitte 2019 seien es 32 gewesen.²⁰⁶

Hilfsorganisationen kritisieren, dass in europäischen Staaten die Annahme vorherrsche, dass irregulär Migrierende aus Vietnam nach Großbritannien reisen wollten und die angeblichen Transitstaaten somit nicht für diese Menschen zuständig seien. Diese Mentalität verhindere, so ECPAT et al., potentiellen Opfern von Menschenhandel notwendigen Schutz und Unterstützung zukommen zu lassen, wodurch ihre Vulnerabilität steige.²⁰⁷

So führt auch Dr. Dorothea Czarnecki, aus, dass Deutschland durchaus auch Zielland vietnamesischer Migrierender sei, unter anderem auch wegen der historisch bedingten starken vietnamesischen Diaspora in Deutschland.²⁰⁸

¹⁹⁸ Bundespolizei Presseportal: BPOLD-B: Gemeinsame Pressemitteilung der Generalstaatsanwaltschaft Berlin und der Bundespolizeidirektion Berlin, 17.03.2021

¹⁹⁹ U.a. Kleist, Heinrich: Bundeskriminalamt zu Schleusern. Berlin ist „Dreh- und Angelpunkt“ vietnamesischer Menschenhändler, in: Der Tagesspiegel, 18.01.2021

²⁰⁰ Polizeipräsident Berlin: Die Polizei Berlin stellt sich der organisierten Kriminalität mit all ihren Facetten, Polizeimeldung vom 21.06.2019

²⁰¹ Ebd.

²⁰² Bartocha, Adrian: Wie vietnamesische Kinder als Sklavenarbeiter enden, in: Rbb24, 20.06.2019

²⁰³ Czarnecki, Dr. Dorothea: Was hat Deutschland mit 39 toten Vietnames/innen in Großbritannien zu tun? Ein Zwischenstand aktueller Erkenntnisse zu Menschenhandel aus Vietnam nach Deutschland, in: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins (NDV), März 2020, S. 137

²⁰⁴ Ebd., S. 138; Bartocha, Adrian: Wie vietnamesische Kinder als Sklavenarbeiter enden, in: Rbb24, 20.06.2019

²⁰⁵ ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 15

²⁰⁶ Fröhlich, Alexander: Aus Vietnam verschleppte Kinder. Berlin ist Drehscheibe für den Menschenhandel, in: Der Tagesspiegel, 22.06.2019

²⁰⁷ ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 13

²⁰⁸ Czarnecki, Dr. Dorothea: Was hat Deutschland mit 39 toten Vietnames/innen in Großbritannien zu tun? Ein Zwischenstand aktueller Erkenntnisse zu Menschenhandel aus Vietnam nach Deutschland, in: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins (NDV), März 2020, S. 138-141

Migrationsgeschichtlich sind Vietnam und Deutschland seit mehreren Jahrzehnten eng miteinander verbunden. So reisten neben Vertragsarbeitenden durch Abkommen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) und der Sozialistischen Republik Vietnam ab den 1980er Jahren bereits Schülerinnen und Schüler sowie Studierende in die DDR und in die Bundesrepublik ein. In den 1960er und 1970er Jahren kamen neben der Aufnahme von Kriegswaisen ab 1975 mehrere tausend geflüchtete Menschen (sogenannte „Boat-People“) in die Bundesrepublik Deutschland. Über den Familiennachzug reisten bis in die 1990er Jahre Familienangehörige nach. Teilweise kehrten Menschen nach Vietnam zurück (u.a. Studierende und Vertragsarbeitende in der DDR), andere blieben.²⁰⁹

Das Statistische Bundesamt (Destatis) gibt die Zahl der 2019 in Deutschland lebenden Menschen mit vietnamesischer Staatsbürgerschaft und Menschen vietnamesischer Herkunft mit deutscher Staatsbürgerschaft mit 188.000 an.²¹⁰ Hiervon hatten 116.000 Personen eine eigene Migrationsgeschichte.²¹¹

Neben Deutschland und Großbritannien leben auch in Polen, der Tschechischen Republik, Frankreich und den Niederlanden große vietnamesische Gemeinschaften, die durch die Studie von ECPAT et al. näher beleuchtet werden.²¹²

Diasporagemeinschaften spielten insbesondere vor einer Migrationsentscheidung eine wichtige Rolle, so ECPAT et al.. Die Rolle von Diaspora-Gemeinschaften im Kontext von Menschenhandel müsse jedoch differenziert betrachtet werden. Einerseits könne die Diaspora durch den Schutz den sie biete, das Risiko von Ausbeutung in Ziel- und Transitstaaten minimieren. Beispielsweise dann, wenn kein legaler Aufenthaltsstatus bestehe. Andererseits könne das Risiko jedoch durch den Kontakt auch erhöht werden, wenn dieser genutzt werde, um vulnerable Personen ausfindig zu machen. Beispielsweise Personen, die über keine persönlichen familiären Beziehungen im Ziel- oder Transitstaat verfügen. Diaspora-Gemeinschaften in Ziel- und Transitstaaten beeinflussten daher in hohem Maße die Charakteristiken und Risiken von Ausbeutung und Menschenhandel in den jeweiligen Staaten.²¹³ Wie sehr Diaspora-Gemeinschaften tatsächlich in Netzwerke des Menschenhandels eingebunden sind, ist Angaben der Studie zufolge jedoch nicht klar.²¹⁴

Stereotype über vietnamesische Gemeinschaften in Europa, wie z. B. die Diaspora sei unauffällig, organisiert und fleißig und bitte nicht um Hilfe, führe zudem zu Schutzlosigkeit bei den Betroffenen und dazu, dass diese nicht erkannt würden.²¹⁵

2.9. Maßnahmen der vietnamesischen Regierung gegen Menschenhandel

Das U.S. Department of State attestiert der vietnamesischen Regierung in seinem Bericht zu Menschenhandel aus dem Jahr 2020 zwar einige Fortschritte im Bereich der Bekämpfung von Menschenhandel gemacht zu haben, verweist jedoch auch darauf, dass das Land die minimalen Anforderungen nicht erfülle. Im Jahr 2019 habe die Regierung die Bemühungen der Strafverfolgungsbehörden verringert, die Ausbildung zur Bekämpfung des Menschenhandels jedoch verbessert.²¹⁶

UN-ACT führt weiter aus, dass die Definition von Menschenhandel im vietnamesischen Gesetz nicht vollständig mit internationalen Definitionen übereinstimme und es daher zu einer Vermischung von Schmuggel und

²⁰⁹ Ha, Noah K.: Vietdeutschland und die Realität der Migration im vereinten Deutschland, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, 70. Jahrgang, 28-29/2020, 06.07.2020, S. 30-33; Schaland, Anna-Julia und Schmitz, Antonie: Die vietnamesische Diaspora in Deutschland, S. 8-11

²¹⁰ Statistisches Bundesamt: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Bevölkerung mit Migrationshintergrund – Ergebnisse des Mikrozensus 2019, 28.07.2020, S. 72; Das Statistische Bundesamt nutzt hier den Terminus Migrationshintergrund nachfolgender Definition: „Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt.“, ebd., S. 4

²¹¹ Ebd., S. 76.

²¹² ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 71-121

²¹³ Ebd., S. 11, 14, 55

²¹⁴ Ebd., 56-57

²¹⁵ Ebd.; ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 15

²¹⁶ U.S. Department of State: 2020 Trafficking in Persons Report: Vietnam, 25.06.2020, S. 532

Menschenhandel kommen könne. Unterzeichnete bilaterale Abkommen würden teilweise nicht konsequent umgesetzt.²¹⁷

Beamte, vor allem auf Gemeinde- und Dorfebene, sollen mit den Täterinnen und Tätern zusammenarbeiten und den Menschenhandel ermöglichen oder die Opfer ausbeuten. So sollen sie Bestechungsgelder von Menschenhändlerinnen und Menschenhändlern annehmen und Geld für die Zusammenführung der Opfer mit ihren Familien erpressen.²¹⁸

Relevante Artikel des Strafgesetzes in Bezug auf Menschenhandel bilden die Artikel 150 und 151. Artikel 150 bezieht sich auf Menschenhandel mit Erwachsenen zum Zweck der Zwangsarbeit sowie mit Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 17 Jahren²¹⁹ sowie der sexuellen Ausbeutung und sieht Strafen von fünf bis zehn Jahren Haft und Geldstrafen von 20 bis 100 Millionen Vietnamesischen Dong (VND) (735 bis 3.700 EUR; Stand: März 2021) vor. Artikel 151 bezieht sich auf Kinder unter 16 Jahren und kriminalisiert Menschenhandel zum Zweck der Zwangsarbeit und der sexuellen Ausbeutung mit diesen. Das Strafmaß liegt bei sieben bis zwölf Jahren Haft und Geldstrafen von 50 Millionen bis 200 Millionen VND (1.800 bis 7.370 EUR; Stand: März 2021) vor.²²⁰

2.10. Rückkehr und Reintegration

Angaben des U.S. Department of State zufolge unterhält die vietnamesische Regierung landesweit 94 Zentren zur Unterstützung von Opfern von Menschenhandel, die teilweise von Nichtregierungsorganisationen finanziert werden.²²¹ ECPAT et al. berichten, dass es in Vietnam lediglich drei Unterkünfte gebe, in denen Frauen, die Opfer von Menschenhandel geworden sind, längerfristig unterkommen könnten. Keine Unterkunft für einen langfristigen Aufenthalt sei auf junge männliche Opfer von Menschenhandel spezialisiert.²²²

Im Jahr 2018 wurden Angaben der vietnamesischen Regierung zufolge 490 Opfer von Menschenhandel identifiziert, die neben medizinischer und psychologischer Unterstützung auch im rechtlichen und finanziellen Bereich Leistungen erhalten haben sollen, teilweise auch Reintegrationsunterstützung (u.a. Mikrokredite).²²³ Im Jahr 2019 sollen Angaben der Regierung zufolge 269 von 300 Personen Unterstützung erhalten haben, auch im Bereich Bildung und Ausbildung.²²⁴

Einer anderen Quelle zufolge unterhält das Ministerium für Arbeit, Invaliden und soziale Angelegenheiten (MOLISA) 400 Zentren, die Unterstützung für vulnerable Personengruppen, darunter auch Opfer von Menschenhandel, anbieten. Die Zentren werden durch lokale Behörden betrieben und es soll neben Gesundheitsleistungen auch Unterstützung bei Unterkunft, Verpflegung und bei der Arbeitssuche geleistet werden. Der Zugang zu den Leistungen ist jedoch eingeschränkt. Um Unterstützung über die Zentren zu erhalten, müssen seitens der Regierung Opferzertifikate ausgestellt werden. Diese können je nach Situation der Betroffenen schwer zu erhalten sein.²²⁵

Das Asylum Research Center (Asylos) und die ARC Foundation veröffentlichten im Mai 2020 eine umfassende Zusammenstellung zum Thema Rückkehr von Opfern von Menschenhandel und deren Schutz- und Unterstützungsmöglichkeiten von staatlicher und nichtstaatlicher Seite in Vietnam. Bezugnehmend auf verschiedene Quellen ist demnach der Zugang insbesondere zu staatlichen Unterstützungsleistungen erst nach einer offiziellen Anerkennung als Opfer von Menschenhandel möglich. Die Hürden hierfür seien hoch, der

²¹⁷ UN-ACT: Vietnam, ohne Datum

²¹⁸ U.S. Department of State: 2020 Trafficking in Persons Report: Vietnam, 25.06.2020, S. 535

²¹⁹ Gemäß vietnamesischer Gesetzgebung endet die Minderjährigkeit mit dem 16. Lebensjahr. Siehe hierzu u.a. DFAT: DFAT Country Information Report Vietnam, 13.12.2019, S. 32, 33-34

²²⁰ U.S. Department of State: 2020 Trafficking in Persons Report: Vietnam, 25.06.2020, S. 532-533; Government of Vietnam: Penal code, 27 November 2015

²²¹ U.S. Department of State: 2020 Trafficking in Persons Report: Vietnam, 25.06.2020, S. 534

²²² ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 122

²²³ U.S. Department of State: 2020 Trafficking in Persons Report: Vietnam, 25.06.2020, S. 533-534

²²⁴ Ebd.

²²⁵ UK Home Office: Country Policy and Information Note Vietnam: Victims of trafficking, April 2020, S. 10, 26-28

Prozess zeitaufwändig und diverse Stellen involviert. Dies führe mitunter dazu, dass viele Betroffene bspw. aufgrund mangelnder Beweislage nicht identifiziert werden bzw. dies wegen möglicher Stigmatisierung nicht möchten.²²⁶

Verschiedene Organisationen (u.a. Hagar Vietnam, Alliance Anti-Traffic, Pacific Links Foundation) bieten vulnerablen Gruppen, darunter auch Opfer von Menschenhandel, neben temporären Unterkünften u.a. auch Reintegrationsunterstützung an.²²⁷ Die IOM verweist auf eine Friedenshaus (Ngôi Nhà Bình Yên) genannte Institution der Vietnam Women's Union (VWU). Die Einrichtung bietet Frauen und Kinder, die Opfer von Menschenhandel und/oder häuslicher Gewalt sind, temporäre Unterkunft sowie Beratung, Berufsausbildung mit Arbeitsvermittlung und Kindergärten für die Opfer und deren Kinder.²²⁸

Rückkehrende, darunter auch Opfer von Menschenhandel, stehen vor verschiedenen Herausforderungen. So stelle u.a. die verpflichtende Haushaltsregistrierung „Ho Khau“, die in der Regel im Herkunftsort besteht und nicht ohne weiteres geändert werden kann, für Rückkehrende eine weitere administrative Hürde dar, um Zugang zu staatlicher Unterstützung zu erhalten.²²⁹ Die Australische Regierung berichtet weiter, dass viele Rückkehrende durch die hohen Reisekosten nach wie vor hoch verschuldet seien. So hätten Geldverleihende Häuser und Land der Rückkehrenden als Gegenleistung genommen oder Rückkehrende müssten vor Kreditgebern fliehen, wenn sie nicht in der Lage seien, die Schulden zu begleichen.²³⁰ Rückkehrende Opfer von Menschenhandel sind darüber hinaus in Vietnam sozialer Stigmatisierung und Diskriminierung ausgesetzt. Die Reintegration in den Arbeitsmarkt ist für viele zurückgekehrte Betroffene schwierig und die wirtschaftliche Situation herausfordernd. Hinzukommen bei einigen Opfern von Menschenhandel Traumatisierung, Scham und das Gefühl, versagt zu haben.²³¹

Bei ehemaligen Opfern von Menschenhandel, die irregulär ausgereist, durch den Menschenhandel in kriminelle Aktivitäten verwickelt gewesen seien und bei einer Rückkehr Angst vor staatlichen Repressalien gehabt hätten, war die Wahrscheinlichkeit geringer, dass sie Unterstützung suchten, so das U.S. Department of State und Anti-Slavery International.²³² Der Auswertung von Asyls und der ARC Foundation ist ebenfalls zu entnehmen, dass Betroffene eine Identifizierung als Opfer von Menschenhandel aus Angst vor rechtlichen Schritten vermeiden.²³³ In diesen Fällen stieg die Wahrscheinlichkeit von erneutem Menschenhandel und/oder Ausbeutung. Aufgrund der geringen Unterstützungsmöglichkeiten für Opfer von Menschenhandel sei die Gefahr von erneuter Ausbeutung (Re-Trafficking) oder gar eine eigene Tätigkeit als Menschenhändler oder Menschenhändlerin, groß, so das U.S. Department of State.²³⁴

ECPAT et al. verweisen in ihrer Studie darauf, dass Opfer, die noch offene Schulden bei ihren Menschenhändlerinnen und Menschenhändlern hätten, einem höheren Risiko von erneutem Menschenhandel oder Repressalien seitens dieser Personen ausgesetzt sein können. Zudem fürchten Rückkehrende, die sich im Ausland in regierungskritischen Kontexten negativ über die Regierung geäußert haben, Repressalien durch

²²⁶ Asyls und ARC Foundation: Vietnam: Returned victims of trafficking. Issues affecting the likelihood of re-trafficking, 06.05.2020, S. 51-57, 93-95

²²⁷ UK Home Office: Country Policy and Information Note Vietnam: Victims of trafficking, April 2020, S. 28-30

²²⁸ IOM Deutschland: Vietnam. Länderinformationsblatt 2020, 2020

²²⁹ DFAT: DFAT Country Information Report Vietnam, 13.12.2019, S.46 (hier finden sich auch weiterführende Informationen zur genannten Haushaltsregistrierung); Siehe auch: Asyls und ARC Foundation: Vietnam: Returned victims of trafficking. Issues affecting the likelihood of re-trafficking, 06.05.2020, S. 111-114

²³⁰ Ebd., 16, 44

²³¹ UK Home Office: Country Policy and Information Note Vietnam: Victims of trafficking, April 2020, S. 31; DFAT: DFAT Country Information Report Vietnam, 13.12.2019, S. 44; Asyls und ARC Foundation: Vietnam: Returned victims of trafficking. Issues affecting the likelihood of re-trafficking, 06.05.2020, S. 115, 126, 131, 132-135

²³² U.S. Department of State: 2020 Trafficking in Persons Report: Vietnam, 25.06.2020, S. 534; siehe hierzu auch: Anti-Slavery International: Dangerous journeys: tackling Vietnamese trafficking, 05.09.2018

²³³ Asyls und ARC Foundation: Vietnam: Returned victims of trafficking. Issues affecting the likelihood of re-trafficking, 06.05.2020, S. 58-60

²³⁴ U.S. Department of State: 2020 Trafficking in Persons Report: Vietnam, 25.06.2020, S. 533; siehe hierzu auch: Anti-Slavery International: Dangerous journeys: tackling Vietnamese trafficking, 05.09.2018

Behörden, so die Autorinnen.²³⁵ Andere Quellen geben hingegen an, keine Kenntnisse über Re-Trafficking zu haben.²³⁶

²³⁵ ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, S. 15, 122-123

²³⁶ UK Home Office: Country Policy and Information Note Vietnam: Victims of trafficking, April 2020, S. 31

3. Literaturverzeichnis

Abbott, Maxwell, How are Thailand's Youth Protests Impacting Foreign Investment?, 09.03.2021, <https://thediplomat.com/2021/03/how-are-thailands-youth-protests-impacting-foreign-investment/>, abgerufen am 29.03.2021

AFP: Vietnam verurteilt Regierungskritiker wegen Facebook-Posts zu zwölf Jahren Haft, in: Nau.ch, <https://www.nau.ch/news/ausland/vietnam-verurteilt-regierungskritiker-wegen-facebook-posts-zu-zwölf-jahren-haft-65836797>, abgerufen am 23.03.2021

Amnesty International: Vietnam: Activists' upheld convictions are a blow to freedom of expression, 04.06.2018, <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2018/06/vietnam-activists-upheld-convictions-are-a-blow-to-freedom-of-expression/>, abgerufen am 16.03.2021

Amnesty International: 'Let us breathe!' Censorship and criminalization of online expression in Viet Nam, 30.11.2020, <https://www.amnesty.de/sites/default/files/2020-11/Amnesty-Bericht-Vietnam-Meinungsfreiheit-Digitales-Soziale-Medien-Dezember-2020.pdf>, abgerufen am 29.03.2021

Amnesty International: Viet Nam: New leadership must seize opportunity to reverse human rights decline, 20.01.2021, <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2021/01/viet-nam-new-leadership-reverse-human-rights-decline/>, abgerufen am 10.03.2021

Anti-Slavery International: Trafficking for Forced Criminal Activities and Begging in Europe. Explorative Study and Good Practice Examples, September 2014, <https://www.antislavery.org/wp-content/uploads/2017/01/trafficking-for-forced-criminal-activities-and-begging-in-europe.pdf>, abgerufen am 18.03.2021

Anti-Slavery International: Dangerous journeys: tackling Vietnamese trafficking, 05.09.2018, <https://www.antislavery.org/vietnamese-trafficking/>, abgerufen am 17.03.2021

Asylos und ARC Foundation: Vietnam: Returned victims of trafficking. Issues affecting the likelihood of re-trafficking, 06.05.2020, <https://www.ecoi.net/en/file/local/2029330/Vietnam-Research-Report-Final-06.05.2020.pdf>, abgerufen am 08.04.2021

Australian Government – Department of Foreign Affairs and Trade (DFAT): DFAT Country Information Report Vietnam, 13.12.2019, <https://www.ecoi.net/en/file/local/2024449/country-information-report-vietnam.pdf>, abgerufen am 29.03.2021

Bartocha, Adrian: Wie vietnamesische Kinder als Sklavenarbeiter enden, in: Rbb24, 20.06.2019, <https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2019/06/vietnam-menschenhandel-brandenburg-berlin-ausbeutung-.htm?listall=on&print=true.html>, abgerufen am 17.03.2021

BBC News: Coping with daughter's disappearance article, 2 February 2018, <https://www.bbc.com/news/in-pictures-42619927>, abgerufen am 24.03.2021

Benoit, Hien Do/ Camroux, David: Idle leadership at Vietnam's 13th Communist Party Congress, EastAsia Forum, in: East Asia Forum, 18.02.2021, <https://www.eastasiaforum.org/2021/02/18/idle-leadership-at-vietnams-13th-communist-party-congress/>, abgerufen am 29.03.2021

Bertelsmann Stiftung: BTI 2020 Country Report – Vietnam, 2020, https://bti-project.org/content/en/downloads/reports/country_report_2020_VNM.pdf, abgerufen am 04.03.2021

Betschka, Julius: Tote Vietnamesen aus Kühllaster. Polizei sieht Berlin als Drehscheibe für Schlepper, in: Der tagesspiegel, 23.11.2019, <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/tote-vietnamesen-aus-kuehllaster-polizei->

[sieht-berlin-als-drehscheibe-fuer-schlepper/25260706.html](https://www.siebt-berlin-als-drehscheibe-fuer-schlepper/25260706.html), abgerufen am 25.03.2021

Blaschke, Axel: Die Kunst des Kompromisses. Vietnam nach dem 13. Parteikongress der Kommunistischen Partei, Friedrich Ebert Stiftung, Februar 2021, <http://library.fes.de/pdf-files/iez/17369-20210218.pdf>, S. 1 abgerufen am 23.03.2021

Blue Dragon: 39 – and how many more?, Part 2, 03.11.2019, <https://www.bluedragon.org/latest-news/39-and-how-many-more-part-2/>, abgerufen am 06.04.2021

Bundeskriminalamt (BKA): Ausbeutung Minderjähriger in Deutschland, Rumänien und Bulgarien. Ergebnisse einer Literatursauswertung, Forschungsbericht, 06.05.2020, https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Publikationsreihen/Forschungsergebnisse/2019KKFAktuell_AusbeutungMinderjaehriger.html, S. 61, abgerufen am 17.03.2021

BKA: Unsere Aufgaben, Deliktbereiche, Schleusungskriminalität, ohne Datum, https://www.bka.de/DE/UnsereAufgaben/Deliktbereiche/Schleusungskriminalitaet/schleusungskriminalitaet_node.html, abgerufen am 17.03.2021

BKA/Bundespolizei (BPOL): Schleusungskriminalität, Bundeslagebild 2019, gemeinsames Lagebild des Bundeskriminalamts und der Bundespolizei, 10.09.2020, <https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/Schleusungskriminalitaet/schleusungskriminalitaetBundeslagebild2019.html;jsessionid=B78D296DF0B5EDB9CD28936FC6772F72.live2292?nn=28046>, abgerufen am 17.03.2021

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz und Bundesamt für Justiz: Strafgesetzbuch, <https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/index.html>, abgerufen am 17.03.2021

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz und Bundesamt für Justiz: Aufenthaltsgesetz, https://www.gesetze-im-internet.de/aufenthg_2004/index.html, abgerufen am 21.04.2021

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): Vietnam. Sozialismus und Marktwirtschaft vereinbaren, ohne Datum, <https://www.bmz.de/de/laender/vietnam>, abgerufen am 30.03.2021

Bodewein, Lena: Nationalkongress in Vietnam – Die Partei hat immer recht, in: tagesschau.de, 28.01.2021, <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/vietnam-kp-101.html>, abgerufen am 10.03.2021

Bundespolizei (BPOL): Aktuelles, Bundespolizei legt vietnamesischer Schleuserorganisation das Handwerk, 03.03.2020, https://www.bundespolizei.de/Web/DE/04Aktuelles/01Meldungen/2020/03/200303_ev_budger.html, abgerufen am 19.03.2021

Bundespolizei Presseportal: BPOLD-B: Gemeinsame Pressemitteilung der Generalstaatsanwaltschaft Berlin und der Bundespolizeidirektion Berlin, 17.03.2021, <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/70238/4866501>, abgerufen am 19.03.2021

Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V. (KOK): Vernetzung bundesweit, ohne Datum, <https://www.kok-gegen-menschenhandel.de/menschenhandel/daten-zahlen-fakten>, abgerufen am 07.04.2021

Central Intelligence Agency (CIA): The World Factbook. Vietnam, Chapter: People and Society, 31.03.2021, <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/vietnam/#people-and-society>, abgerufen am 07.04.2021

Czarnecki, Dr. Dorothea: Was hat Deutschland mit 39 toten Vietnames/innen in Großbritannien zu tun? Ein Zwischenstand aktueller Erkenntnisse zu Menschenhandel aus Vietnam nach Deutschland, in: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins (NDV), März 2020, S. 136-141, https://ecpat.de/wp-content/uploads/2020/04/Czarnecki_NDV-3-2020.pdf, abgerufen am 17.03.2021

Dabla-Norris, Era/ Zhang, Sophia: Vietnam: Successfully Navigating the Pandemic, International Monetary Fund, 10.03.2021, <https://www.imf.org/en/News/Articles/2021/03/09/na031021-vietnam-successfully-navigating-the-pandemic>, abgerufen am 29.03.2021

Daum, Pierre: Reisfelder zu Golfplätzen, in: taz, 16.02.2019, <https://taz.de/Aus-Le-Monde-diplomatique/!5573139/>, abgerufen am 26.03.2021

DPA Pressemeldung: Vietnam: Kommunisten-Parteichef für dritte Amtszeit bestätigt, 31.01.2021, 13:18 Uhr, http://milo.prod.intern/milop/cs.exe/fetch/2000/702450/683266/687377/689765/689967/689986/22553203/22553204/22590357/Vietnam.Kommunisten-Parteichef_f%C3%BCr_dritte_Amtszeit_best%C3%A4tigt_%28Foto_-_aktuell%29%2C_DPA%2C_31.01.2021%2C_13.18_h.html?nodeid=22590358&vernum=1, abgerufen am 29.03.2021

ECPAT et al.: Precarious Journeys: Mapping vulnerabilities of victims of trafficking from Vietnam to Europe, 2019, www.ecpat.org.uk/precarious-journeys, abgerufen am 23.03.2021

European Commission: Data collection on trafficking 2018 in human beings in the EU, 04.12.2018, https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/default/files/what-we-do/policies/european-agenda-security/20181204_data-collection-study.pdf, abgerufen am 26.04.2021

European Migration Network (EMN): Asylum and Migration Glossary 6.0, Mai 2018, https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/european_migration_network/docs/interactive_glossary_6.0_final_version.pdf, abgerufen am 17.03.2021

Freedom House: Freedom in the World 2020 – Vietnam, 04.03.2020, <https://freedomhouse.org/country/vietnam/freedom-world/2020>, abgerufen am 04.03.2021

Fröhlich, Alexander: Aus Vietnam verschleppte Kinder. Berlin ist Drehscheibe für den Menschenhandel, in: Der Tagesspiegel, 22.06.2019, www.tagesspiegel.de/berlin/aus-vietnam-verschleppte-kinder-berlin-ist-eine-drehscheibe-fuer-den-menschenhandel/24483550.html, abgerufen am 25.03.2021

Gentleman, Amelia: Trafficked Vietnamese and the lure of UK nail bars and cannabis farms, in: The Guardian, 25.10.2019, <https://www.theguardian.com/law/2019/oct/25/trafficked-vietnamese-and-the-lure-of-uk-nail-bars-and-cannabis-farms>, abgerufen am 30.03.2021

Gentlemen, Amelia: Human Trafficking. After 39 Vietnamese trafficking victims died in UK, has anything changed?, in: The Guardian, 21.12.2020, <https://www.theguardian.com/law/2020/dec/21/essex-lorry-deaths-vietnamese-trafficking-victims-died-uk-has-anything-changed>, abgerufen am 30.03.2021

Girke, Peter und Liertz, Ronja: Vietnam: kollektive Führung vs. konzentrierte Macht?, Konrad-Adenauer Stiftung, 14.12.2018, <https://www.kas.de/de/laenderberichte/detail/-/content/vietnam-kollektive-fuehrung-vs-konzentrierte-macht->, abgerufen am 10.03.2021

Girke, Peter: Vietnam vor dem Parteikongress – Gestärkt durch die Krise?, Konrad-Adenauer-Stiftung, Januar 2021, <https://www.kas.de/documents/252038/10987758/Vietnam+vor+dem+Parteikongress+%E2%80%93+Gest%C3%A4rkt+durch+die+Krise.pdf/aaa593c7-8b86-c742-cd68-a7f11e414826?version=1.0&t=1611319674674>, abgerufen am 29.03.2021

Government of Vietnam: Penal code, 27 November 2015, <https://www.wipo.int/edocs/lexdocs/laws/en/vn/vn086en.pdf>, abgerufen am 24.03.2021

Ha, Noah K. (2020): Vietdeutschland und die Realität der Migration im vereinten Deutschland, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, 70. Jahrgang, 28-29/2020, 06.07.2020, <https://www.bpb.de/apuz/312269/vietdeutschland-und-die-realitaet-der-migration-im-vereinten-deutschland>, abgerufen am 31.03.2021

Hayden, Sally: Greater UK nail bar regulation needed to stop exploitation of Vietnamese trafficking victims, 12.09.2017, <https://www.independent.co.uk/news/uk/vietnam-nail-bar-workers-uk-modern-slavery-labour-exploitation-regulation-kevin-hyland-a7943011.html>, abgerufen am 31.03.2021

Hoang Thuy: PM Phuc is Vietnam's new president, 05.04.21, <https://e.vnexpress.net/news/news/pm-phuc-is-vietnam-s-new-president-4258039.html>, abgerufen am 23.04.21

Ho Binh, Min: Vietnam media ties massive fish kill to Formosa Plastics steel unit, in: Reuters, 27.04.2016, <https://www.reuters.com/article/idUSL3N17U2KH>, abgerufen am 06.04.2021

Human Rights Watch: Vietnam: Crackdown on Peaceful Dissent Intensifies, 19.06.2020, <https://www.hrw.org/news/2020/06/19/vietnam-crackdown-peaceful-dissent-intensifies>, abgerufen am 16.03.2021

Human Rights Watch: Vietnam: Release Dissident Poet, 25.11.2020, <https://www.hrw.org/news/2020/11/25/vietnam-release-dissident-poet>, abgerufen am 23.03.2021

Human Rights Watch: Jahresbericht zur Menschenrechtssituation 2020, 13.01.2021, <https://www.hrw.org/world-report/2021/country-chapters/vietnam>, abgerufen am 10.03.2021

Independent Anti-Slavery Commissioner (IASC): Combatting modern slavery experienced by Vietnamese nationals en route to, and within, the UK, 2017, <http://www.antislaverycommissioner.co.uk/media/1159/iasc-report-combating-modern-slavery-experience-by-vietname-nationals-en-route-to-and-within-the-uk.pdf>, abgerufen am 31.03.2021

International Commission of Jurists (ICJ): Dictating the Internet: Curtailing Free Expression, Opinion and Information Online in Southeast Asia, Dezember 2019, <https://www.icj.org/wp-content/uploads/2019/12/Southeast-Asia-Dictating-the-Internet-Publications-Reports-Thematic-reports-2019-ENG.pdf>, abgerufen am 07.04.2021

International Commission of Jurists (ICJ): Dictating the Internet: Curtailing Free Expression, Opinion and Information Online in Southeast Asia, Dezember 2020, <https://www.icj.org/wp-content/uploads/2020/12/Vietnam-Freedom-of-expression-Publications-reports-thematic-reports-2020-ENG.pdf>, abgerufen am 07.04.2021

International Labour Organization (ILO): Complaint mechanisms for Vietnamese migrant workers: an overview of law and practice / Tripartite Action to Protect the Rights of Migrant Workers within and from the Greater Mekong Subregion, 2016, https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---asia/---ro-bangkok/---ilo-hanoi/documents/publication/wcms_482928.pdf, abgerufen am 23.03.2021

Internationale Organisation für Migration (IOM): Vietnam Migration Profile 2016, 2017, https://publications.iom.int/system/files/pdf/mp_vietnam.pdf, abgerufen am 23.03.2021

IOM Deutschland: Vietnam. Länderinformationsblatt 2020, <https://files.returningfromgermany.de/files/Country%20Fact%20Sheet%20Vietnam%202020%20DE.pdf>, abgerufen am 20.10.2020, Abschnitt 3, Wohnsituation

Johns Hopkins University of Medicine, Coronavirus Resource Center, Vietnam, <https://coronavirus.jhu.edu/region/vietnam>, abgerufen am 08.04.2021

Kleist, Heinrich: Bundeskriminalamt zu Schleusern. Berlin ist „Dreh- und Angelpunkt“ vietnamesischer Menschenhändler, in: Der Tagesspiegel, 18.01.2021, <https://www.tagesspiegel.de/berlin/bundeskriminalamt->

zu-schleusern-berlin-ist-dreh-und-angelpunkt-vietnamesischer-menschenhaendler/26826686.html, abgerufen am 15.03.2021

Knödler, Magdalena: Vor dem 13. Nationalkongress der Kommunistischen Partei Vietnams, Hanns Seidel Stiftung, 22.01.2021, <https://www.hss.de/news/detail/vor-dem-13-nationalkongress-der-kommunistischen-partei-vietnams-news7209/>, abgerufen am 29.03.2021

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen: Lagebild Menschenhandel und Ausbeutung - Lagebild NRW 2018 vom 20.09.2019, <https://polizei.nrw/sites/default/files/2019-09/2019-08-14%20Endfassung%20Lagebild%20Menschenhandel%20und%20Ausbeutung%20NRW%202018.pdf>, abgerufen am 17.03.2021

Mai Nguyen: Formosa steel plant in Vietnam restarts after toxic spill, in: Reuters, 29.05.2017, <https://www.reuters.com/article/us-vietnam-environment-formosa-plastics-idUSKBN18P186>, abgerufen am 06.04.2021

Ministry of Public Security of Socialist Republic of Vietnam: „Provisional National Government of Vietnam“ officially listed as a terrorist organization, 30.01.2018, <http://en.bocongan.gov.vn/Terrorist/Pages/terrorist-article.aspx?Itemid=10>, abgerufen am 29.03.2021

Munzinger Online/Länder – Internationales Handbuch, Vietnam – Politik, 25.01.2021, <https://www.munzinger.de/search/document?index=mol-03&id=03000VNM020&type=text/html&query.key=DOW5EPWA&template=/publikationen/laender/document.jsp&preview=>, abgerufen am 29.03.2021

Münchner Kommentar zum Strafgesetzbuch/Hefendehl: StGB, Band 5, StGB § 263-297, 3. Aufl. 2019, https://beck-online.beck.de/Dokument?vpath=bibdata%2Fkomm%2Fmuekostgb_3_band5%2Fstgb%2Fcont%2Fmuekostgb.s tgb.p263.gla.glv.htm&anchor=Y-400-W-MUEKOSTGB-AUFL-3-G-STGB-P-263-RN-50&jumpType=Jump&jumpWords=M%25c3%25bcKoStGB%252fHefendehl%252c%2B3.%2BAufl.%2B2019%252c%2BStGB%2B%25c2%25a7%2B263%2BRn.%2B50, abgerufen am 29.04.2021

Nguyen Dieu Tu Uyen/Xuan Quynh Nguyen: Vietnam Party Chief Vows Renewed Push on Economic Growth, in: Bloomberg, 31.01.2021, <https://www.bloomberg.com/news/articles/2021-01-31/vietnam-stays-on-same-policy-path-with-party-chief-s-re-election>, abgerufen am 26.03.2021

Nguyen, Thoi: Vietnam's Human Trafficking Problem is too big to ignore, in: The Diplomat, 08.11.2019, <https://thediplomat.com/2019/11/vietnams-human-trafficking-problem-is-too-big-to-ignore/>, abgerufen am 23.03.2021

Pearson, James: Exclusive: Facebook agreed to censor posts after Vietnam slowed traffic – sources, 21.04.2020, <https://www.reuters.com/article/uk-vietnam-facebook-exclusive/exclusive-facebook-agreed-to-censor-posts-after-vietnam-slowed-traffic-sources-idUKKCN2232K3?edition-redirect=uk>, abgerufen am 23.03.2021

Polizeipräsidium Berlin: Die Polizei Berlin stellt sich der organisierten Kriminalität mit all ihren Facetten, Polizeimeldung vom 21.06.2019, <https://www.berlin.de/polizei/polizeimeldungen/pressemitteilung.822035.php>, abgerufen am 25.03.2021

Quynh Tran: The Rise and Rise of Nguyen Phu Trong, in: The Diplomat, 26.02.2021, <https://thediplomat.com/2021/02/the-rise-and-rise-of-nguyen-phu-trong/>, abgerufen am 29.03.2021

Quynh Tran: The Final Victory of Nguyen Phu Trong, in: The Diplomat, 05.03.2021, <https://thediplomat.com/2021/03/the-final-victory-of-nguyen-phu-trong/>, abgerufen am 29.03.2021

Radio Free Asia (RFA): Vietnamese Activists Form 'Brotherhood for Democracy', 08.05.2013, <https://www.rfa.org/english/news/vietnam/brotherhood-05082013170834.html>, abgerufen am 16.03.2021

RFA: Dissident Vietnamese Poet Jailed for 12 years on ‚Subversion‘ Charge, 15.12.2020, <https://www.rfa.org/english/news/vietnam/jailed-12152020145411.html>, abgerufen am 29.03.2021

RFA: Vietnam Sentences Four for Involvement in US-Based Exile Government, 13.03.2021, <https://www.rfa.org/english/news/vietnam/exile-03132021120707.html>, abgerufen am 29.03.2021

RFA: Authorities Sic ‚Hunting Dog‘ on Vietnamese Political prisoner in Tiny Cell, 18.03.2021, <https://www.rfa.org/english/news/vietnam/dog-03182021174552.html>, abgerufen am 19.03.2021

RFA: Vietnamese Land Activist Sent to Mental Hospital for Refusing to Speak to Police, 22.03.2021, <https://www.rfa.org/english/news/vietnam/hospital-03222021161415.html>, abgerufen am 26.03.2021

RFA: Vietnamese doctor charges with ‚Harming People’s trust in the party‘, 23.03.2021, <https://www.rfa.org/english/news/vietnam/charged-03232021173135.html>, abgerufen am 29.03.2021

RFA: Vietnamese Dissident Writer sent back to serve 12-year term after losing appeal, 24.03.2021, <https://www.rfa.org/english/news/vietnam/writer-03242021165252.html>, abgerufen am 29.03.2021

Reporter ohne Grenzen (RSF): Vietnam: three IJAVN journalists given a total of 37 years in prison, 05.01.2021, <https://rsf.org/en/news/vietnam-three-ijavn-journalists-given-total-37-years-prison>, abgerufen am 29.03.2021

RSF: Vietnam – State violence v. bloggers and journalists, ohne Datum, <https://rsf.org/en/vietnam>, abgerufen am 23.03.2021

RSF: Rangliste der Pressefreiheit 2021, 20.04.2021, https://www.reporter-ohne-grenzen.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/Ranglisten/Rangliste_2021/Rangliste_der_Pressefreiheit_2021_-_RSF.pdf, abgerufen am 26.04.2021

Reuters: In Vietnam’s ‚Billionaire Village‘, migrant cash can buy a palace, 30.10.2019, <https://www.reuters.com/article/us-britain-bodies-palaces/in-vietnams-billionaire-village-migrant-cash-can-buy-a-palace-idUSKBN1X916L>, abgerufen am 30.03.2021

Schaland, Anna-Julia und Schmitz, Antonie: Die vietnamesische Diaspora in Deutschland, www.cimonline.de/static/media/giz2016-de-diasporastudie-vietnam.pdf, abgerufen am 08.03.2021

Statista: Leading countries based on Facebook audience size as of January 2021, Januar 2021, <https://www.statista.com/statistics/268136/top-15-countries-based-on-number-of-facebook-users/>, abgerufen am 23.03.2021

Statista: Average monthly income per capita in Vietnam from 2010 to 2020, März 2021, <https://www.statista.com/statistics/1021888/vietnam-average-monthly-income-per-capita/>, abgerufen am 06.04.2021

Statistisches Bundesamt: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Bevölkerung mit Migrationshintergrund – Ergebnisse des Mikrozensus 2019, 28.07.2020, https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Publicationen/Downloads-Migration/migrationshintergrund-2010220197004.pdf?__blob=publicationFile, abgerufen am 17.03.2021

Transparency International: Corruption Perception Index 2020, Januar 2021, https://images.transparencycdn.org/images/CPI2020_Report_EN_0802-WEB-1_2021-02-08-103053.pdf, abgerufen am 29.03.2021

UK Government: The UK commits to supporting Vietnam’s fight against trafficking in persons, 28.07.2017, <https://www.gov.uk/government/news/the-uk-commits-to-supporting-vietnams-fight-against-trafficking-in-persons>, abgerufen am 31.03.2021

UK Home Office: Country Policy and Information Note. Vietnam: Fear of illegal moneylenders, Dezember 2018, [https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/766760/Vietnam - Moneylenders - CPIN - v1.0 December 2018_ex_002_.pdf](https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/766760/Vietnam_-_Moneylenders_-_CPIN_-_v1.0_December_2018_ex_002_.pdf), abgerufen am 07.04.2021UK

UK Home Office: Report of a Home Office fact-finding mission to Vietnam, Conducted between 23 February and 1st March 2019, 09.09.2019, https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/831143/VNM_FFM.pdf, abgerufen am 07.04.2021

UK Home Office: Country Policy and Information Note. Vietnam: Victims of trafficking, April 2020, [https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/880558/Vietnam - Trafficking - CPIN - v4.0 April 2020.pdf](https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/880558/Vietnam_-_Trafficking_-_CPIN_-_v4.0_April_2020.pdf), abgerufen am 24.03.2021

United Nations Action for Cooperation against Trafficking in Persons (UN-ACT): Annual Progress Report 2017, 5 Oktober 2018, https://www.asia-pacific.undp.org/content/rbap/en/home/library/democratic_governance/un-act-annual-progress-report-2017.html, abgerufen am 07.04.2021

UN-ACT: Vietnam, ohne Datum, <http://un-act.org/vietnam/>, abgerufen am 18.03.2021

United Nations Children's Fund (UNICEF): Ending Child Marriage, Empowering Girls: Understanding Child Marriage in Vietnam, 21 March 2018, <https://www.unicef.org/vietnam/media/2406/file/Ending%20child%20marriage,%20empowering%20girls%20.pdf>, abgerufen am 07.04.2021

United Nations Development Programme (UNDP): Human Development Report 2020 - Vietnam, 15.12.2020, <http://hdr.undp.org/en/countries/profiles/VNM>, abgerufen am 05.03.2021

United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC): Migrant Smuggling in Asia: Current Trends and Related Challenges, UNODC Regional Office for Southeast Asia and the Pacific, April 2015, https://www.unodc.org/documents/southeastasiaandpacific/Publications/2015/som/Current_Trends_and_Related_Challenges_web.pdf, abgerufen am 19.03.2021

UNODC: Global Study on Smuggling of Migrants 2018, 13.06.2018, https://www.unodc.org/documents/data-and-analysis/glosom/GLOSOM_2018_web_small.pdf, abgerufen am 18.03.2021

UNODC: Migrant Smuggling in Asia: Current Trends and Challenges, Volume 2, Juli 2018, [https://www.unodc.org/documents/human-trafficking/Migrant-Smuggling/2018-2019/SOM in Asia and the Pacific II July 2018.pdf](https://www.unodc.org/documents/human-trafficking/Migrant-Smuggling/2018-2019/SOM_in_Asia_and_the_Pacific_II_July_2018.pdf), abgerufen am 07.04.2021

U.S. Department of State: 2019 Trafficking in Persons Report: Vietnam, 20.06.2019, <https://www.state.gov/wp-content/uploads/2019/06/2019-Trafficking-in-Persons-Report.pdf>, abgerufen am 31.03.2021

U.S. Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2019 – Vietnam, 11.03.2020, <https://www.state.gov/reports/2019-country-reports-on-human-rights-practices/vietnam/>, abgerufen am 29.03.2021

U.S. Department of State: 2020 Trafficking in Persons Report: Vietnam, 25.06.2020, <https://www.state.gov/wp-content/uploads/2020/06/2020-TIP-Report-Complete-062420-FINAL.pdf>, abgerufen am 17.03.2021

U.S. Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2020 – Vietnam, 30.03.2021, <https://www.state.gov/wp-content/uploads/2021/03/VIETNAM-2020-HUMAN-RIGHTS-REPORT.pdf>, abgerufen am 08.04.2021

Vietnam News Agency (VNA): Fight against corruption is far from over: Top leader, 01.02.2021, <https://en.daihoihoa.vn/fight-against-corruption-is-far-from-over-top-leader/753.vnp>, abgerufen am 29.03.2021

VNA: 13th National Party Congress, ohne Datum, <https://en.daihoidang.vn/uy-vien-trung-uong.vnp>, abgerufen am 29.03.2021

Vietnamplus: Nguyen Xuan Phuc elected as State President of Vietnam, 05.04.21, <https://en.vietnamplus.vn/nguyen-xuan-phuc-elected-as-state-president-of-vietnam/199563.vnp>, abgerufen am 23.04.21

VNExplorer: Binh Phuoc: Four sentenced for activities to overthrow people's administration, 11.03.2021, <https://vnexplorer.net/binh-phuoc-four-sentenced-for-activities-to-overthrow-peoples-administration-a2021131981.html>, abgerufen am 29.03.2021

Weltbank: The World Bank in Vietnam. Overview, 07.04.2021, <https://www.worldbank.org/en/country/vietnam/overview>, abgerufen am 07.04.2021

World Bank Group and KNOMAD: Migration and Remittances: Recent Developments and Outlooks, Migration and Development Brief 30, 2018, <https://www.knomad.org/sites/default/files/2018-12/Migration%20and%20Development%20Brief%2030.pdf>, abgerufen am 23.03.2021

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
90461 Nürnberg

Stand

05/2021

Bestellmöglichkeit

Referat Informationsvermittlung / Länder- und Rechtsdokumentation,
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg
E-Mail: informationsvermittlungsstelle@bamf.bund.de
<https://milo.bamf.de>

Die Publikation wurde im Bereich Länderanalysen im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erstellt. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

www.bamf.de